

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 148.

Dienstag den 28. Mai.

1867.

Bekanntmachung.

Zufolge einer von dem Königl. Ministerium der Justiz erlassenen, im Justizministerialblatte Nr. 7 vom gestrigen Tage abgedruckten General-Verordnung vom 9. dieses Monats wird bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte, wie bei anderen Untergerichten

versuchsweise die Geschäftszeit

von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags

ununterbrochen dauern.

Für die Zeit von Nachmittags 3 Uhr bis zum Schlusse der Gerichtszeit, Abends 6 Uhr, werden zu Erledigung dringender und unaufschieblicher Geschäfte Gerichtsbeamte im Zimmer Nr. 49. der II. Etage des Bezirksgerichtshauses zu finden sein.

Der Verkehr des Publicums mit den Cassenbeamten hat Nachmittags um 2 Uhr aufzuhören.

Auf die Zeit und Dauer der öffentlichen Gerichtsverhandlungen hat die Veränderung der Geschäftszeit keinen Einfluß.
Leipzig, den 25. Mai 1867.

Das Königl. Bezirksgericht.
Dr. Rothe, Stellv. d. Dir.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schuppocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jedes Alters hiermit angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 22. Mai bis zum 10. Juli dieses Jahres jedes Mal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 18. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rütcher, Act.

Bekanntmachung.

Die zur Heizbarmachung der Nicolaitirche erforderlichen Gieß- und Schmiedeeisenarbeiten sollen in Submission vergeben werden. Eisenwerke, Gießereien u., welche sich mit derartigen Arbeiten beschäftigen, werden hierdurch aufgefordert, Verzeichniß und Zeichnungen der betreffenden Gegenstände auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre in die Anschlagformulare einzusetzenden Preisforderungen versiegelt mit der Aufschrift:

„Eisenarbeiten zur Heizung der Nicolaitirche“

bis 12. Juni a. e. Abends 6 Uhr ebendasselbst abzugeben.

Leipzig, am 23. Mai 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Pächter von Parzellen im großen Johannessgarten und im Johannesthale werden hierdurch veranlaßt, das Verschneiden und Einbinden der Hecken und Bäume, so weit es noch nicht geschehen, baldigst bewerkstelligen zu lassen.

Zugleich werden diejenigen, welche noch Pachtzins restiren, zu ungesäumter Abführung desselben aufgefordert.

Leipzig, den 20. Mai 1867.

Die Deputation zum Johanneshospitale.

Bekanntmachung.

In der Georgenballe soll die größere Hälfte der zeitherigen Fleischkeller durch Einziehung einer Scheidemauer von den übrigen, noch in Gebrauch bleibenden Fleischkellern abgetrennt und nach Hinwegnahme der jetzt die einzelnen Abtheilungen bildenden Verschläge in einen mit besonderem Zugang versehenen freien Kellerraum von ca. 2175 □ Ellen Grundfläche verwandelt, dieser aber als Lagerkeller vom 1. Juli d. J. an auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Miethlästige auf Donnerstag den 6. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Dem Rathe bleibt die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschließung vorbehalten. Die Licitations- und Vermietungsbedingungen so wie ein Plan der Kellerlocalitäten liegen an Rathsstelle zu Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 25. Mai 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Die Zuschläge zu den directen Staatssteuern.

Die ordentlichen directen Steuern des Königreichs Sachsen bestehen für die Finanzperiode 1867—1869 in jährlich etwa 2,000,000 Thlr. Grundsteuer (9 Pfennige von jeder der

55,081,946 Steuereinheiten) und

900,000 „ Gewerbe- und Personalsteuer.

Summa 2,900,000 Thlr.

Zu dieser Summe trägt die Stadt Leipzig bei:

etwa 147,000 Thlr. an Grundsteuern und

186,000 „ an Gewerbe- und Personalsteuern,

Summa 333,000 Thlr., also mehr als den neunten Theil der gesammten Landessteuern.

Nach dem jüngst mit dem außerordentlichen Landtage verabschiedeten neuesten Steuergesetze werden jedoch außer jenen ordentlichen Staatssteuern auch noch außerordentliche in Form von Zuschlägen zu den ordentlichen Steuern erhoben; diese Zuschläge sind aber auffälliger Weise nicht etwa, dem gesetzlich bestehenden

Steuersystem gemäß, in gleichem Verhältnisse der Grundsteuer wie der Gewerbe- und Personalsteuer auferlegt worden, sondern die Kammern haben beschloffen, daß auf jede Grundsteuer-Einheit nur 2 Pfennige Zuschlag gelegt werden, während bei der Gewerbe- und Personalsteuer $\frac{2}{10}$ des vollen Steuerbetrags als außerordentliche Steuer erhoben werden (also Verhältniß von $\frac{2}{10}$ zu $\frac{1}{5}$!).

Diesem Gesetze gemäß werden nun also an Steuerzuschlägen im ganzen Lande jährlich

etwa 360,000 Thlr. Zuschläge zu der Grundsteuer,

728,000 „ „ „ Gewerbe- und Personalsteuer,

zusammen 1,088,000 Thlr. erhoben.

Zu dieser Summe hat die Stadt Leipzig zu zahlen:

32,687 Thlr. an Grundsteuer,

149,191 „ „ Gewerbe- und Personalsteuer,

zusammen 181,878 Thlr., also ungefähr den sechsten Theil der gesammten Steuerzuschläge.

Die gesammten directen Steuern, einschließlich der Zuschläge betragen sonach auf das ganze Land:

2,900,000 Thlr. ordentliche Steuern,
1,088,000 = außerordentliche Steuern,
3,988,000 Thlr. Summa.

Zu dieser Summe zählt die Stadt Leipzig 514,878 Thlr., also mehr als den achten Theil der gesammten directen Steuern.

Die gesammten directen Steuern zerfallen in
2,360,000 Thlr. Grundsteuer und
1,628,000 = Gewerbe- und Personalsteuer,
3,988,000 Thlr. Summa.

Zu diesen Summen trägt die Stadt Leipzig bei:
179,687 Thlr. an Grundsteuer, also etwa den dreizehnten Theil der gesammten Grundsteuer,
335,191 = Gewerbe- und Personalsteuer, also mehr als den fünften Theil der gesammten Gewerbe- u. Personalsteuer des Landes.

Die Stadt Dresden zählt bei einer um wenigstens 60,000 Köpfe stärkeren Bevölkerung, als Leipzig sie hat:

123,306 Thlr. ordentliche Grundsteuer,
27,401 = außerordentliche Grundsteuer,

150,707 Thlr. Grundsteuer, also nicht ganz den fünfzehnten Theil der gesammten Grundsteuer;

ferner:

174,265 Thlr. an ordentlicher Gewerbe- und Personalsteuer,
139,412 = an außerordentl. Gewerbe- u. Personalsteuer,
313,677 Thlr. Gewerbe- und Personalsteuer, also nicht ganz den fünften Theil der gesammten Gewerbe- und Personalsteuer.

Geschäfts-Uebersicht

über die Strafrechtspflege bei dem königl. Bezirksgerichte zu Leipzig auf das 1. Quartal 1867,

insoweit dabei überhaupt eine Mitwirkung Seiten der königl. Staatsanwaltschaft stattgefunden.

A. Das königl. Bezirksgericht betreffend.

Bei der königl. Staatsanwaltschaft gingen im letztverfloffenen I. Quartal 1867 — 31. Januar bis mit 31. März — überhaupt 215

neue Anzeigen ein, welche gegen bestimmte Bezüchtigte gerichtet waren und folgende Verbrechen-Categorien betrafen:

- 2 Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten, } II. Theil I. und
- 3 Majestätsbeleidigung, } II. Cap. des
- 2 Beleidigung auswärtiger Regenten, } Strafgesetzbuch,
- 27 Widersplichkeit, }
- 7 Widerlegung, }
- 4 Hausfriedensstörung, }
- 1 gewaltsame Selbstbefreiung, } II. Theil III. Cap. des Straf-
- 1 Versuch dazu, } gesetzbuchs,
- 3 Befreiung eines Gefangenen, }
- 1 Versuch dazu, }
- 1 Raubmord, }
- 1 erfolglos gebliebene Anstiftung zum Giftmord, } II. Theil
- 1 Kindes tödtung, } IV. Cap. des
- 1 Kindesaussetzung, } Strafgesetzbuchs,
- 5 schwere Körperverletzung, }
- 1 Ueberschreitung des Züchtigungsrechts, } II. Theil V. Cap.,
- 1 Rothzucht, }
- 1 Unzucht mit Kindern, } II. Theil VI. Cap.,
- 4 Nöthigung, }
- 25 Bedrohung, }
- 4 Meineid, }
- 2 leichtsinniger Falschheid, }
- 3 wahrheitswidrige Aussage vor Gericht, } II. Theil VIII. Cap.,
- 1 Verbindung zur wahrheitswidrigen Aussage vor Gericht, }
- 2 Anstiftung zur wahrheitswidrigen Aussage vor Gericht, }
- 2 schwere Verleumdung, }
- 1 thätlicher Angriff auf die Schamhaftigkeit, } II. Theil IX. Cap.
- 34 einfacher Diebstahl, }
- 1 Versuch dazu, }
- 1 Begünstigung desselben, }
- 16 ausgezeichneter Diebstahl, }
- 2 Erpressung, }
- 1 Versuch dazu, }
- 6 ausgezeichneter Betrug, } II. Theil XII. Cap.
- 1 Versuch dazu, }
- 21 einfacher Betrug, }
- 3 Versuch dazu, }
- 24 Unterschlagung, }
- 2 Verpfändung fremder Sachen, }
- 2 Partiverei, }
- 1 Entfremdung, }

- 1 bösslicher Bankrott,
- 6 Fälschung,
- 1 Täuschung in Hinsicht auf persönliche Verhältnisse, } II. Theil XIII. Cap.
- 1 Hinterziehung der Hülfsvollstreckung,
- 1 Anstiftung zur Täuschung der Behörde, }
- 1 Verfälschung echten Geldes, II. Theil XIV. Capitel.
- 11 Beschädigung fremden Eigenthums, II. Theil XV. Cap.
- 1 Gewerbsunzucht, }
- 2 Beförderung der Gewerbsunzucht, } II. Theil XVII. Cap.
- 1 Anstiftung,
- 2 Amtsmißbrauch, }
- 1 Bestechung, } II. Theil XVIII. Cap.
- 1 Verletzung der Dienstpflicht,

Die königl. Staatsanwaltschaft stellte bei dem königl. Bezirksgerichte 22 Anträge auf unmittelbare Vorladung, 15 dergl. auf Einleitung der Voruntersuchung, das königl. Bezirksgericht lehnte 1 Antrag auf Einleitung der Voruntersuchung ab.

Nach Art. 47 der Strafproceß-Ordnung (Verweisung einer an sich bezirksgerichtlichen Untersuchung an den Einzelrichter) wurden 71 Sachen verwiesen, 32 Sachen der Competenz halber an andere Behörden abgegeben, 20 Sachen sofort und 43 nach vorausgegangenem Erörterungen beigelegt, 3 Sachen durch Rücknahme des Strafantrags erledigt, 9 Sachen nach Einleitung der Voruntersuchung wiederum eingestellt, 2 Sachen in Folge Verordnung des königl. Ministerii der Justiz beigelegt und endlich 1 Sache in Folge des Todes des Angeeschuldigten eingestellt.

Am Schlusse des I. Quartals 1867 befanden sich überhaupt noch 50 Sachen im Standpuncte der Erörterungen.

I. Hauptverhandlungen

wurden in dem verfloffenen I. Quartale 32 gegen 34 Personen abgehalten.

Von diesen 34 Personen wurden 33 verurtheilt, und zwar:

- a) zum Tode:
 - 1 weibliche Person,
 - Sa. uts.
- b) zu Zuchthausstrafe:
 - 3 männliche in der Gesammdauer von 5 J. — Wt. 2 W. — T.
 - 2 weibliche " " " " 3 " 2 " " " "
 - Sa. 8 J. 2 Wt. 2 W. — T.
- c) zu Arbeitshausstrafe:
 - 16 männliche in der Gesammdauer von 12 J 5 Wt. 3 W. 1 T.
 - 6 weibliche " " " " 5 " 3 " " " "
 - Sa. 17 J. 8 Wt. 3 W. 1 T.
- d) zu Gefängnißstrafe:
 - 4 männliche in der Gesammdauer von 5 J. 3 Wt. — W. — T.
 - 1 weibliche " " " " 4 " " " " "
 - Sa. 5 J. 7 Wt. — W. — T.
- e) zu Geldstrafe:
 - Bacat.
- f) zu Verweis:
 - Bacat.

Außerdem ist 1 männliche Person unbeschränkt klagfrei, sowie von den oben zu Arbeitshausstrafe verurtheilten männlichen Personen eine wegen concurrirender Verbrechen beschränkt klagfrei und eine unter den zu Gefängnißstrafe Verurtheilten aufgeführte männliche Person gleichfalls beschränkt klagfrei gesprochen worden.

Bei Gelegenheit dieser 32 Hauptverhandlungen fungirten im Ganzen 12 Verteidiger.

II. Verhandlungstermine

— auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der nachgenannten königl. Gerichtsamter — wurden im letztverfloffenen Quartale 18 abgehalten.

Das königl. Bezirksgericht, als II. Instanz, entschied in diesen 18 Untersuchungssachen wie folgt:

- von 8 Erkenntnissen des königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig wurden 7 bestätigt, 1 abgeändert,
- von 4 Erkenntnissen des königl. Gerichtsamts Leipzig I. — bestätigt, 4 abgeändert,
- 1 Erkenntniß des königl. Gerichtsamts Leipzig II. abgeändert,
- von 3 Erkenntnissen des königl. Gerichtsamts Brandis 2 bestätigt, 1 abgeändert,
- 1 Erkenntniß des königl. Gerichtsamts Tauscha abgeändert,
- 1 Erkenntniß des königl. Gerichtsamts Markranstädt bestätigt,

demnach wurden überhaupt 10 Erkenntnisse der genannten königl. Gerichtsamter bestätigt und 8 abgeändert.

Bei Gelegenheit dieser 18 Einspruchsverhandlungen fungirten im Ganzen 1 Verteidiger.

Uebrigens wurden der königl. Staatsanwaltschaft im abgelauenen I. Quartale anoch folgende Verbrechen angezeigt, hinsichtlich welcher ein bestimmter Bezüchtigter nicht zu ermitteln gewesen, und zwar gingen ein:

- 2 Anzeigen wegen Brandstiftung,
- 5 " " " " ausgezeichneten Diebstahls und
- 5 " " " " einfachen Diebstahls.

Sa. 12 Anzeigen.

B. Die Thätigkeit der zum Bezirksgerichtsprengel gehörigen königl. Gerichtsamter betreffend.

(Königl. Gerichtsamter im Bezirksgericht — Stadtbezirk — Leipzig, königl. Gerichtsamter Leipzig I, königl. Gerichtsamter Leipzig II, königl. Gerichtsamter Brandis, königl. Gerichtsamter Taucha und königl. Gerichtsamter Markranstädt.)

- 1) Bei dem königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte Leipzig gingen im Monat Januar 80, im Februar 65, und im März 99, zusammen 244 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde beziehentlich 72, 50 und 69, zusammen 191 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt wurden.
- 2) Bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig I gingen im Monat Januar 14, im Februar 14 und im März 12, im Ganzen 40 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde beziehentlich 5, 10 und 14, überhaupt aber 29 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt wurden.
- 3) Bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig II gingen im Monat Januar 26, im Februar 26 und im März 23, im Ganzen 75 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde beziehentlich 6, 11 und 16, überhaupt aber 33 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt wurden.
- 4) Bei dem königl. Gerichtsamte Brandis gingen im Monat Januar 5, im Februar 7 und im März 3, im Ganzen 15 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde beziehentlich 1, 5 und 3, überhaupt aber 9 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt wurden.
- 5) Bei dem königl. Gerichtsamte Taucha gingen im Monat Januar 4, im Februar 9 und im März 4, im Ganzen 17 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde beziehentlich 4, 6 und 2, überhaupt aber 12 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt wurden.
- 6) Bei dem königl. Gerichtsamte Markranstädt gingen im Monat Januar 2, im Februar 1 und im März 2, im Ganzen 5 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der gleichen Zeit von derselben Behörde beziehentlich 6, 3 und 3, überhaupt aber 12 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt wurden.

Demnach sind bei den einbezirkten königl. Gerichtsamtern während des I. Quartals in Summa 396 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte eingegangen, während in dem gleichen Zeitraume 286 Erkenntnisse in dort anhängigen Untersuchungsfachen publicirt worden sind.

Messbericht.

V.

—g. Leipzig, 26. Mai. Die diesjährige Ostermesse ist zu Ende und traurige Erinnerungen folgen ihr nach, denn sie war, im Ganzen genommen, allzu wenig befriedigend. Wir unsrerseits haben unseren früheren Berichten nur noch nachzutragen, was uns aus guter Hand als Ergänzung und Bervollständigung der Berichte über die Rauchwaarenmesse zugeht.

Die Rauchwaarengeschäfte haben sich in der zu Ende gegangenen Messe rascher als gewöhnlich entwickelt, weil bei der vorgerückten Jahreszeit die Producte aller Länder rechtzeitig hier eingetroffen und die Käufer aus allen Gegenden, im Gegensatz zu früheren Jahren, fast gleichzeitig auf dem Plage waren. Der Druck, der seit dem vorigen Jahre auf Handel und Gewerbe lastete, in Verbindung mit einem durchschnittlich sehr milden Winter in Mitteleuropa und Amerika, hatten für viele bedeutendere Artikel billige Einkaufspreise herbeigeführt, die erfahrungsmäßig einen lebhaften Regverkehr mit sich bringen. Diese Erfahrung hat sich auch diesmal aufs Neue bestätigt. In amerikanischen Pelzwaaren aus den Londoner Auktionen und directen Importationen, als Schuppen, Bären, Bisam, Viber, Skunk, Nerze — Artikel, welche sämmtlich mehr oder weniger an dem Preisrückgang theilhaftig sind — fand ein sehr lebhafter Umsatz statt. Die deutsche Kundenschaft war ziemlich zahlreich vertreten und kaufte in Anbetracht der vorerwähnten Umstände ziemlich flott. (Den Wahrnehmungen eines Berichterstatters der Leipziger Zeitung ist es gelungen, einem geringeren Bedarf von Seiten der annectirten preussischen Landesheile, besonders Frankfurts und Hannovers, auf die Spur zu kommen. Wir haben diese Spur vergebens verfolgt; sie mündet ohne Zweifel in dem Gehirn jenes Correspondenten, dem die großen Ereignisse des vorigen Jahres das Urtheil etwas verwirrt zu haben scheinen.) Die Käufer aus Rußland nahmen große Partien amerikanische Waare aus dem Markt, da der strenge Winter im Osten die Vorräthe dort ziemlich erschöpft hatte. Polen und die Türkei scheinen hingegen bedeutend weniger als sonst gekauft zu haben, wozu die schlechten dortigen Geldverhältnisse mitwirkten. Es wurden in dem Verlaufe der Messe etwa folgende Quantitäten amerikanischer Pelz-

Wolle hier verkauft: Schuppen circa 300,000 Stück, Bisam circa 800,000 bis 1 Million, Skunk ca. 100—150,000 Stück, Viber ca. 50—60,000 Stück, rothe Füchse ca. 25,000 Stück. Letzterer Artikel verkaufte sich nur sehr schwer und mit Concessionen von Seiten der Verkäufer.

In deutschen Pelzfellen entwickelte sich das Geschäft langsamer als sonst und stellten sich die Preise wie folgt: Füchse 12—14 Thlr. für 10 Stück, Ullis 70—100 Thlr. für 40 Stück, Otter 30—40 Thlr. für 10 Stück, Steinmarder 130—150 Thlr. für 40 Stück, Baum-marder 160—200 Thlr. für 40 Stück, Dachse 1—1½ Thlr. für 1 Stück; Ragen, schwarze, Prima 4—7 Thlr. pr. Dgd., Secunda 2—3 Thlr., Hasenfelle wurden in sehr großen Quantitäten meistens von den süddeutschen Fabrikanten erstanden. Von deutscher Waare sind etwa 1000 Ballen verkauft zum Preise von 105—130 Thalern. Russische Sorten etwa 4—500 Ballen zu verschiedenen Preisen nach Beschaffenheit von 132—155 Thalern. Im Gegensatz zu allen anderen Wildfellen schloß die Messe für Hasenfelle fest.

In russischen Pelzwaaren fand ein guter Umsatz statt, trotzdem Verkäufer nur einen sehr mittelmäßigen Nutzen erzielten. Persischer Sammselle, wovon 60—70,000 Stück zugefahren, räumten sich zu Preisen von 36—42 Thaler pro 10 Stück, Karakal etwa 100,000 von 8—18 Gr. pro Stück. Für Feh (Grauwert) wurden folgende Preise angelegt: Sakamnoi 23—27 Thlr., Sakuzky 21—23 Thlr., Lensky 14—14½ Thlr. pro 100 Stück und sind von den an den Markt gekommenen circa 1½ Millionen Fellen etwa 1 Million verkauft. Erstere beide, sogenannte dunkle Sorten, waren gefragt und wurden sehr stark verkauft, während billigere helle Gattungen dauernd vernachlässigt blieben. Weißfüchse sind circa 10,000 Stück russischer Gattung zu 13—15 Thlr. pro 10 Stück abgesetzt.

Im Ganzen lassen sich die Resultate der Pelzmesse als mittelmäßig gut bezeichnen. Es sind seit Jahren nicht so bedeutende Quantitäten aller Waarengattungen hier in der Ostermesse abgesetzt, und wenn die erzielten Preise auch keinen großen Gewinn durchschnittlich abgeworfen, so bleibt die Hoffnung auf eine gedeihliche Entwicklung dieser Handelsbranche für dieses Jahr bei den im allgemeinen mäßigen Preisen und die Sicherheit, daß für das Rauchwaarenfach die Leipziger Ostermesse ihren Werth und ihre Bedeutung sich erhalten wird, und ihren Höhepunkt noch keineswegs überschritten hat.

Die sechste Hauptprüfung am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

welche Orgel-Vorträge der Eleven in sich faßte, fand den 25. Mai Nachmittags 4 Uhr in der Kirche zu St. Nicolai statt. Die rühmlichst bekannte Ladegast'sche Prachtorgel mit ihrem schönen Klange und dem großen Farbenreichtume ihrer vielfachen und mannigfaltigen Registerwerke förderte in höchst günstiger Weise die Resultate der Prüfung. — Freilich fiel der größte Theil des Verdienstes der Letztern den Herren Lehrern, Musikdirector Richter und Dr. Papperitz zu, welche, indem diese selbst die Register — d. h. die Auswahl des Ausdrucks-Colorits — besorgten, folglich auch das Spiel der Eleven so recht eigentlich erst belebten, es erst zu einem wirklich künstlerischen Vortrage umschufen. Wir sehen sehr gut ein, daß bei der jetzigen Einrichtung freilich das Registriren den jungen Künstlern selbst aus zwei Gründen nicht überlassen werden kann, indem nämlich 1) denselben überhaupt keine praktische Anleitung dazu gegeben wird, und 2) weil die Orgel der Nicolai-Kirche zur Vorbereitung der Vorträge, resp. zum Studium der bezüglichen Register-Effecte den Eleven nicht zur Verfügung steht. Aber — eben diesen „Gründen“ dürften wohl die einfachen Fragen entgegenzusetzen werden: „warum existiren sie denn überhaupt? Gehört der praktische Unterricht im Registriren etwa nicht mit zum vollen Lehrkursus des Orgelspiels? Ist die Orgel der Nicolai-Kirche nicht Eigenthum der Stadt, worüber dieselbe zu verfügen das Recht hat, und vermag wirklich die Stadt die nur zeitweilige Benutzung ihres Eigenthums einem städtischen Institute, wie es das Conservatorium ist und dessen Ruhm doch auch den eigenen Ruhm der Stadt nur erhöht, zu verweigern? Es wäre unglaublich! — Doch dem sei, wie ihm wolle, — jedenfalls haben wir nur die Möglichkeit, ja selbst nur das Recht, die alleinige mechanische Fertigkeit der Vortragenden zu beurtheilen.

Der Vorträge waren neun: Herr Ernst Wolfram aus Belgern (Emoll-Präludium von Bach); Herr Hermann Ley aus Apentrade (Dmoll-Sonate von Mendelssohn); Herr Alfred Kleinpaal aus Altona (Phantastie und Fuge in Cmoll von Bach); Herr Eduard Brennecke aus Lindau a. S. (Phantastie und Fuge in Amoll von E. F. Richter); Herr Paul Reichardt aus Eisleben (Passacaglia von Bach); Herr Oscar Hennig aus Waldburg in Schlesten (Fmoll-Sonate von Mendelssohn); Herr Heinrich Selhaar aus Steinau (Phantastie und Fuge in Gmoll von Bach); Herr Gustav Rogel aus Leipzig (Toccata in Fdur von Bach) und Herr Wilhelm Ranzler aus Bernburg (Sonate von Ritter). Die jungen Orgelspieler entsprachen insgesammt in sehr befriedigender Weise dem mechanischen Theile der Aufgaben, und mehr konnten wir (der vorstehend er-

wähnten Umstände halber) wahrlich nicht verlangen. Die vier letzten Vorträge waren die technisch besten — d. h. präzisesten, wobei Herr Hennig sich insbesondere durch fein-maniertliche Behandlung der Manuale, Herr Selhaar durch maagvolles, besonnenes Spiel, Herr Rogel durch feurigen Schwung und große Pedalvirtuosität und Herr Kanzler nach allen genannten Seiten hin sich auszeichneten.

Yourij v. Arnold.

Verschiedenes.

* Leipzig, 27. Mai. Die Dr. Ndr. melden heute: Ein erhebender Act fand am Sonnabend inmitten eines Theiles sächsischer Krieger statt, die noch die Wundenmale und Narben als Erinnerung an Böhmens Schlachtfelder tragen. Es erschien nämlich J. R. P. die Frau Kronprinzessin im Lazareth der Pionierkaserne und vertheilte an die dort befindlichen sächsischen Verwundeten selbst die neu von Sr. Majestät gestifteten Erinnerungskreuze. Die Frau Kronprinzessin hatte in einem Ledertäschchen ungefähr 100 Stück solcher Kreuze, an welche sie mit eigener Hand vorher die betreffenden Bänder befestigt. Es läßt sich denken, welche innige Freude dadurch den Soldaten zu Theil wurde.

* Leipzig, 27. Mai. Wir erwähnten neulich (nach der „Dorfzeitung“) ein Gerücht, demzufolge die sächsischen Herzöge in Thüringen die Absicht hätten, die Universität Jena aufzuheben, wenn sich kein Mittel finde, die ihnen aufgebürdeten Bundeslasten zu tragen. Das in Weimar erscheinende Blatt „Deutschland“ bemerkt über diese Angelegenheit: Wir kennen das Gerücht nicht, glauben aber auch nicht daran, schon darum nicht, weil wir uns der neulichen Aeußerung des Staatsministers von Wagdorf im Landtage erinnern, daß Jena eine Garnison erhalten werde, um den Studenten die Pflicht zum einjährigen Freiwilligendienst zu erleichtern. Aber auch abgesehen von dieser wohlwollenden Aeußerung würden wir uns niemals überreden, jenem Gerüchte einigen Gehalt zuzuerkennen. Im Angesicht der Gefahr, ein weltgeschichtliches Dasein schließen zu müssen, werden es die hochherzigen Nachkommen Karl August's niemals über sich gewinnen können, dieser Gefahr auch noch durch Aufhebung der Universität den Weg zu öffnen. Es ist wahr, keine Kleinigkeit ist es, eine Universität zu erhalten; aber es giebt noch etwas Höheres auf Erden, als die Sorge für den nächsten Tag. „Wir haben keine Reichthümer — sagte der berühmte Kanzelredner Schwarz in seiner Jubiläums-Predigt — aber wir brauchen auch keine!“ Nun wohl, diese edeln Männer der Wissenschaft weihen ein opfervolles Leben den höchsten Gütern der Menschheit, sie werden keinen Unbath erfahren! (Wenn wir die Mittheilung der „Dorfzeitung“ richtig verstanden haben, so handelte es sich wohl zunächst darum, daß die Regierung von Weiningen fernerhin keinen Beitrag zur Unterhaltung der Universität zahlen wollte.)

w. Leipzig, 26. Mai. (Die Buchhändler-Ostermesse 1867: Ergebnis, Frequenz, Statistik) Soweit es sich schon jetzt übersehen läßt, war die in Rücksicht der hinter uns liegenden schweren geschäftlosen Zeit nicht ohne Bangigkeit erwartete heurige Buchhändler-Cantatemesse ihrem Ergebnis nach und zwar sowohl in Ansehung des erzielten Abzuges als auch der wirklich geleisteten Zahlungen, eine verhältnismäßig befriedigende. Uebereinstimmende Mittheilungen von den verschiedensten Seiten bestätigen uns Dies. Am hiesigen Plage ist der Zahltag zwar nicht ohne Opfer zu fordern vorübergegangen; allein auch diese sind geringfügig im Verhältniß zum Ganzen. Ein durch seine Jovialität und rheinländische Behäbigkeit wohlbekannter, früher in Essen, seit 1845 hier etablirter Verleger hat sich am Donnerstage, wie es heißt, unflüchtig gemacht, um sich seinen Verpflichtungen zu entziehen. Ein anderes ungleich größeres Haus, welches seit fast 65 Jahren besteht, hat sich mit seinen Gläubigern mittelst Accords vergleichen können. Wie es heißt, hat diese Buchhandlung mit 40% accordirt. Zur Generalversammlung vom Sonntag Cantate sei noch Folgendes erwähnt. Der Börsenverein der deutschen Buchhändler besteht seit der Leipziger Ostermesse 1825, ist also 42 Jahre alt. Die heurige Ostermesse war, wenn man den Angaben des amtlichen „Merkhülfsbuchs“ folgt, von 339 auswärtigen Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern besucht, die 353 Firmen vertraten. Nach der Fremdenliste des „Börsenblatts für den deutschen Buchhandel“ waren nur 255 auswärtige Buchhändler persönlich hier. Aus Paris waren z. B. zur Ostermesse 1867 vier Buchhändler, aus London, Zürich, Geries je ein, aus Amsterdam zwei Buchhändler eingetroffen. — Von den Fremden rechnen selbst 131, die übrigen Handlungen lassen ihre Leipziger Commissionäre zahlen. (Letztere Angabe nach dem Merk-Hülfsbuch für 1867.) — Nach dem officiellen Bericht in letztgenanntem Fachblatte zählt der Börsenverein der deutschen Buchhändler gegenwärtig 911 Mitglieder, während sein Bestand am 1. Juli 1866 — 922 Mitglieder war. Durch Tod und Austritt verlor er 32, durch Neueintritt gewann er 21 Mitglieder. An Vereinsmitgliedern starben im Verwaltungsjahr 1866/67 nicht weniger denn 24 Personen, darunter 4 Leipziger (Emil Deckmann, Fräul. Elisabeth Rißner, Besigierin der Firma Friedr. Rißner, F. W. Pardubitz, Erdmann Polz), an Nichtvereinsmitgliedern zählte die Todtenliste

23 Namen auf, darunter ein wohlbekannter alter Leipziger (W. Birges.).

w Leipzig, 27. Mai. (Die Leipziger Karl-Ritter-Stiftung und der Afrikareisende Carl Rauch.) Wie uns soeben aus bester Quelle mitgetheilt wird, hat die Leipziger Karl-Ritter-Stiftung über Anregung des hiesigen „Vereins von Freunden der Erdkunde“ in einer am 16. Mai unter Vorsitz von Prof. Dr. med. Carus abgehaltenen Sitzung die Verwilligung und sofortige Auszahlung von 150 Thlr. zur Unterstützung des verdienten „vielversprechenden“ deutschen Afrikareisenden Carl Rauch in Südafrika beschlossen, und ist dieser Beitrag durch Dr. Henry Lange an Dr. August Petermann in Gotha, von welchem die Sammlung in die Hand genommen worden ist, abgeführt worden. Es läßt sich erwarten, daß weitere Beiträge aus Leipzig dorthin fließen werden. Dr. Petermann hebt die sehr große Wichtigkeit der bisherigen Rauch'schen Forschungsreisen in Afrika hervor und berichtet, daß er die von Carl Rauch eingeschickten Karten und Mittheilungen über dessen innerafrikanische Reise vom Mai 1866 bis Januar 1867 in der bisher unbekanntesten Region Südafrika's südlich von Zambesi zum Druck vorbereite. Rauch ist gegenwärtig (März) abermals von Potschefstroom, seinem Hauptquartier aus ins Innere ausgebrochen, „um eventuell den ganz unbekanntem zu beiden Seiten des Äquators liegenden Centralern Afrika's zu erreichen.“ Bezüglich des Umfanges jener Reisen, welche natürlich außer mit den unfähigsten Mühseligkeiten und endlosen Gefahren, auch mit sehr bedeutenden Kosten verknüpft sind, genüge die Angabe, daß Rauch in Afrika vom Mai 1866 bis Januar d. J. 485 deutsche Meilen zurücklegte, was, wenn man dieselben in eine gerade Linie legte, einer Reise quer durch den ganzen afrikanischen Continent von Küste zu Küste gleichkommen würde! „Carl Rauch, sagt Petermann in seinem lithographirten Rundschreiben an alle namhaften Geographen des In- und Auslandes, ist augenblicklich der einzige tüchtige Reisende in Südafrika, der mit Aussicht auf Erfolg die großen Aufgaben, die sich eminente Forscher wie Speke, van der Decken, Livingstone u. A. gestellt, weiter zu führen sucht.“ Herrn Rauch zu unterstützen, ist daher eine patriotische und wissenschaftliche Pflicht, der sich kein Freund der Wissenschaft und deutscher nationaler Bestrebungen zu entziehen vermag. Schon sind bei tausend Thaler in Gotha bei Dr. Petermann zusammengelassen, und gewiß wird die Sammlung einen schönen Erfolg haben. Jeder Einzelne ist berufen, dazu sein, wenn auch noch so kleines Scherlein beizutragen.

* Leipzig, 27. Mai. Das Concert des Herrn B. E. Reßler hat am Sonntag Vormittag in dem von einem gewählten und freundlich theilnehmenden Publicum fast ganz erfüllten Gewandhaussaal stattgefunden und einen Gesamteindruck hinterlassen, welchen wir nur als sehr günstig bezeichnen können. Nicht allein die Mitwirkenden forderten des Publicums warme Sympathien für sich — unser treffliches „großes Orchester“, der altbewährte Paulus, der gediegene Nield'sche Verein, so wie vier begabte Solisten — sondern auch das, was diese künstlerischen Kräfte in schönem Einklang zu Gehör brachten, war wohl danach angethan, das allgemeine Interesse zu fesseln. Herr Reßler dirigitirte zugleich seine sämtlichen Compositionen und zeigte eben so viel Befähigung zum Orchesterchef, wie zum Tonsetzer. Von den einzelnen Piecen dürfte als besonders werthvoll die Ballade „des Sängers Fluch“ bezeichnet werden, ein Opus, mit dem allein schon der Concertgeber sich als prädestinirt für die Componistenlaufbahn ausgewiesen hat. Aber auch der Psalm (137), der Festmarsch aus der Oper „Dornröschen's Brautfahrt“ und die sechs verschiedenen Lieder (theils für Chor, theils für Solostimmen) offenbarten ein ursprüngliches, gutgeschultes, feinsüßliches Talent. Wir wünschen Herrn Reßler von Herzen, daß er im Bereich der Kunst bald die seiner Begabung und Strebsamkeit gebührende Stellung finden möge. Unter den Solisten zeichnete sich neben dem waderen Herrn Reßling, dem kräftigen Bass Herrn Paul Richters und der Altistin Fräul. Marie Streubel besonders Fräul. Clara Friedrich aus, eine junge Dame mit so wohlklingendem und musikalisch durchgebildetem Sopran, mit so angenehmer Persönlichkeit und sinniger, empfindungsreicher Vortragweise, daß wir unbedingt behaupten, ihr eigenlicher Platz sei die Bühne. Warum hat sie sich derselben nicht zugewendet? Sie wäre eine jugendlich dramatische Sängerin und feinere Opernsoubrette (Mennchen, Zerline &c.) von vielleicht hervorragender Bedeutung geworden. Uebrigens ist es dazu ja noch keineswegs zu spät.

Dr. E. Rn.
* Leipzig, 27. Mai. In der Friedrichstraße wurde am Sonntag Abend das Geld förmlich aus dem Fenster geworfen bei der Hochzeit eines jungen Ehepaars, wo der Gatte wahrscheinlich säen wollte für künftige Zeiten. Möge die Saat ihm reichliche Ernte bringen! Leider fiel sie, wie es im neuen Testament zu lesen ist, auf steinigem Boden, und viele ledere Bögel kamen und suchten sie auf. Die Jetons bestanden aus Fünfpennig-, Dreipennigstücken und einzelnen Pfennigen. Das Gebalge darum war amüßant anzusehen.

* Leipzig, 20. Mai. In Folge der Grundgrabung zur Ueberbrückung der Parthe in Schönefeld zu einer massiven Brücke mußte die Gemeinde Schönefeld von diesem Bau absehen, weil

kein Grund zu finden war und deshalb eine eiserne Brücke in Aussicht genommen werden mußte.

* Leipzig, 27. Mai. Heute früh haben die letzten preuß. Truppen Dresden verlassen.

* Leipzig, 27. Mai. Herr Jourij v. Arnold beabsichtigt am 6. oder 7. Juni im Saale des Schützenhauses zum Benefiz der Bächner'schen Capelle ein großes Concert zu veranstalten, und darin, außer der hier schon vor 3 1/2 Jahren in einem Euterpe-Concerte und im vorigen Sommer in einem der Bächner'schen Symphonie-Concerte gegebenen Ouverture zum Drama „ Boris Godunow“, noch den 2. und 3. Aufzug seines Russtdramas „Die Nazarener in Pompeji“ vorzuführen. Die Soli sind gefälligst von den Herren Fr. Becker (Prätor), Ferd. Groß (Sextus, dessen Sohn), Paul Richter (Arbaces, Oberpriester), Alwin Zehrfeld (Dint, Presbyter) und der Schülerin des Concertgebers, Fräulein Maria Wiedemann (Nydia, Tochter Dint's), so wie die Doppelchöre (der Heiden und der Nazarener) von jungen Künstlern und Künstlerinnen und vielen andern Damen und Herren, Mitgliedern verschiedener Vereine, übernommen worden. — Auch das Orchester wird ganz bedeutend verstärkt werden und dürfte die Zahl aller Mitwirkenden sich ungefähr auf 150 Personen belaufen.

* Leipzig, 27. Mai. Im Saale des Hotel de Saxe hat am Sonnabend Abend nachträglich der Einzugschmaus, den Herr Littel veranstaltete, stattgefunden. Gegen 150 Gedecke waren von Herren und Damen besetzt und Herrn Littels ausgezeichnete Küche so wie dessen trefflicher Weinkeller trugen das Beste dazu bei, um die Gäste bei scherzhaften Tafelliedern und pitanten Toasten in festlich-fröhlicher Laune zu versetzen. Ein großes Orchester bot dazwischen musikalische Genüsse und spielte später zum Festball auf. Die freundlichen Räume des neuingerichteten Hotel de Saxe in Verbindung mit dem Garten an der Promenade ziehen täglich mehr und mehr das Publicum an, um sich an dem Coburger Actienbräu zu laben.

* Leipzig, 27. Mai. Von den weißgeborenen Pferden des ehemals königl. hannoverschen Marstalls, dessen Rest, aus 30 Pferden bestehend, vor Kurzem, Leipzig berührend, dem Erzkönig gefolgt ist, wurden früher, mit alleiniger Ausnahme von Renz, der nach ihm betroffenen barten Schicksalsschlägen durch die Munificenz des verstorbenen Ernst August ein Roß dieser edlen Race geschenkt erhielt, nur an gekrönte Häupter von Zeit zu Zeit als besondere Auszeichnung ein Jagdzug oder ein Biergespann geschenkt. Aber so eifersüchtig war man dabei auf die Alleinacht dieser Weißgeborenen wie auf die der Hasellen mit den Nohrentöpfen, daß immer nur Wallache verschenkt wurden, wie denn auch Renz eben kein durch die eigentümliche Schönheit ausgezeichnetes Pferd erhielt, dessen Race, mit so großer Sorgfalt gepflegt, deren Stammbaum seit Jahrhunderten hindurch geführt wird, wie die der Araber. Allein der Name schon war Reclame: ein weißgeborenes Roß aus dem Marstalle des Königs von Hannover. Heutzutage kann man zuweilen hier in Leipzig einen herrlichen, allgemeines Staunen erregenden Hengst dieser weißgeborenen Race mit der stolzen Mähnenpracht und den rosenfarbenen Küstern durch die Straßen traben sehen.

† Leipzig, 27. Mai. Am Sonntag den 26. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 460 Tour- und 332 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

‡ Leipzig, 27. Mai. Auf der Thüringer Bahn wurden gestern 312 Tourbillets und 111 Sonntagsbillets (für Hin- und Rückfahrt gültig) ausgegeben.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 19. bis 25. Mai 1867.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
19. 6	27, 10, 6	+ 5, 6	0, 9	ONO 0-1	klar
2	9, 9	+12, 4	4, 3	O 1-2	fast klar
10	8, 9	+ 7, 9	2, 0	OSO 1	klar 1)
20. 6	27, 8, 0	+ 7, 8	1, 3	SO 0-1	wolkig
2	6, 7	+16, 8	6, 1	S 0-1	wolkig
10	6, 1	+11, 7	1, 0	SW 1	trübe 2)
21. 6	27, 5, 3	+10, 4	1, 2	S 1	fast trübe
2	4, 5	+14, 2	3, 3	SW 0-1	fast trübe
10	4, 1	+10, 6	0, 9	SW 1	trübe 3)
22. 6	27, 4, 1	+ 8, 8	1, 0	SSW 2	trübe
2	5, 9	+ 7, 8	1, 3	NW 1-2	fast trübe
10	1, 4	+ 5, 1	1, 0	NO 0-1	trübe 4)
23. 6	27, 7, 4	+ 3, 1	0, 7	NO 1-2	trübe
2	7, 3	+ 2, 5	0, 3	N 2	trübe
10	7, 6	+ 0, 8	0, 2	NW 1-2	trübe 5)
24. 6	27, 8, 1	+ 0, 7	0, 2	NW 2	trübe
2	8, 9	+ 4, 4	0, 3	WNW 0-1	fast trübe
10	9, 8	+ 1, 6	0, 7	W 0-1	heiter 6)
25. 6	27, 10, 2	+ 1, 4	0, 4	W 1	trübe
2	10, 8	+ 5, 5	2, 0	W 1-2	fast trübe
10	10, 9	+ 1, 8	0, 5	S 1	fast klar 7)

1) Früh etwas dunstig. — 2) Früh etwas dunstig; Abends einzelne Regentropfen. — 3) Mittags 12 Uhr fernes Gewitter; 1/3 Uhr Gewitter mit starkem Regen; Abends 1/3 Uhr Gewitter mit starkem Regen; Abends 10 Uhr Regen. — 4) Nachts und Morgens starker Regen; regnerisch bis Mittags. — 5) Nachmittags und Abends Schnee und Regen. — 6) Nachts Schnee; den Tag über oft Schnee und Regen. — 7) Früh Schnee; Vormittags etliche Mal Graupelstürme.

Niedrigste Temperatur am 24. Mai: + 0,3 R.; der Tag mit der niedrigsten Mitteltemperatur war 23. Mai mit nur 2,1, während die mittlere Temperatur dieses Tages im Mittel aus 60 Jahren 12,01 betragen sollte.

Leipziger Börsen-Course am 27. Mai 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn - Actien.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank - u. Credit - Actien.	
Amsterdam	143 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	81 1/4 P.	Alb.-Kiel	125 P.	Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	41 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	85 1/2 G.
pr. 250 Ct. fl.	142 3/8 G.	kleinere	81	Alt.-Kiel	—	do. II.	41 1/2	zu Leipzig à 100 fl. pr. 100	—
Angsb. pr. 100 fl.	57 G.	v. 1855 v. 100	—	Ann.-Tepl.	97 P.	do. III.	41 1/2	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—
in 52 1/2 fl.-F.	—	v. 1847 v. 500	93 1/2 G.	Ann.-Tepl.	—	do. IV.	41 1/2	Berl. Disc.-Comm.-Anth.	—
Berlin pr. 100 fl.	99 1/2 G.	v. 1852 u. 55 v. 500	93 1/2 P.	Berlin-Hamb.	—	Aussig-Teplitzer	98 G.	Braunsch. Bank à 100 do.	—
Fr. Ort.	—	v. 1858 - 66 v. 500	93 1/2 P.	Berlin-Rositz	—	do. II. Em.	5	Brem. do à 250 Lds. à 100 do.	—
Bremen pr. 100 fl.	111 1/2 G.	do. v. 100	95 G.	Chemnitz-Würsch.	—	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	91 G.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
Ld'or. à 5.	—	do. v. 500	104 1/2 G.	Gal. Karl-Ludw.-B.v. 300 fl.	79 1/2 G.	do. do.	97 G.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—
Breslau pr. 100 fl.	—	do. v. 100	104 1/2 G.	Graz-Köflacher in Courant	64 P.	do. Lit. B.	131 1/2 G.	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100	—
Pr. Ort.	—	Act. d. ehem. S.-Schl.	—	Lemberg-Csernowitzer	67 1/2 G.	Magdeb.-Leips. E. I. Em.	—	Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100	—
Frankfurt a. M. pr.	87 1/10 G.	Eisenb.-Co. à 100	98 1/2 G.	Leipz.-Dr.-E.-P.-Obl.	—	do. II. Em.	—	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100	—
100 fl. in S. W.	—	K. S. Landrentenbr.	85 1/2 G.	do. Anleihe v. 1854	—	do. III. Em.	—	Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100	137 1/2 P.
Hamburg pr. 300 fl.	151 1/2 G.	Landes-Cultur (S. I. 500)	91 1/2 G.	do. v. 1866	—	do. IV. Em.	—	Leipziger Cassen-Verein	100 P.
Mk.-Boo.	150 3/4 G.	Renten-Scheine (S. II. 100)	—	Magdeb.-Halberst.	—	Aussig-Teplitzer	97 1/2 G.	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100	—
London pr. 1 Pfd.	24 1/2 G.	Leipa. Stadt-Obligat.	93 1/2 G.	Mainz-Ludwigshafen	—	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	91 G.	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Sterl.	6 23 1/2 G.	Theat.-Anl.	75 G.	Oester.-Franz. v. 500 Fr.	—	do. do.	97 G.	Rost.-Bank à 200 fl. pr. 100	—
Paris pr. 300 Fos.	81 3/8 G.			Prag-Turnauer	—	do. Lit. B.	—	Sächsische Bank	102 P.
Wien pr. 150 fl. neue	79 1/2 G.			Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	—	Berlin-Hamburger I. Em.	—	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100	—
östr. W.	79 G.			Thüring. E.-Pr. I. Em.	—	Brlinn-Rositz	—	Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100	90 G.
				do. II.	—	Chemnitz-Würschn.	—	Wiener Bank pr. St.	—

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 17 1/2 2/3
t) Beträgt pr. Stück 3 fl. 5 1/2 4/3

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 24. Mai R ^o	am 25. Mai R ^o	in	am 24. Mai R ^o	am 25. Mai R ^o
Brüssel	+ 5,8	+ 7,6	Alicante	—	+ 20,0
Gröningen	+ 4,5	+ 5,9	Palermo	+ 15,0	+ 14,6
Greenwich	+ 6,5	+ 7,7	Neapel	+ 12,8	+ 10,7
Valentia (Orlans)	+ 8,0	+ 8,0	Rom	+ 13,4	+ 9,5
Havre	+ 8,0	+ 6,4	Florenz	+ 9,6	+ 8,0
Brest	+ 8,8	+ 6,2	Bern	+ 1,1	+ 3,1
Paris	+ 3,8	+ 9,3	Triest	+ 11,6	+ 9,3
Strassburg	+ 5,6	+ 5,4	Wien	+ 5,2	+ 4,2
Lyon	+ 7,2	+ 7,6	Odessa	—	+ 15,2
Bordeaux	+ 9,8	+ 11,2	Moskau	—	+ 15,6
Bayonne	+ 7,2	+ 11,2	Libau	—	—
Marseille	+ 8,6	+ 10,9	Riga	+ 2,9	+ 5,2
Toulon	+ 8,0	+ 10,2	Petersburg	+ 0,8	+ 3,2
Barcelona	+ 12,0	+ 14,6	Helsingfors	+ 1,6	+ 2,5
Bilbao	+ 9,8	+ 15,3	Haparanda	+ 6,4	+ 1,1
Lissabon	+ 12,4	—	Stockholm	+ 6,4	+ 0,1
Madrid	+ 10,2	+ 13,8	Leipzig	+ 1,3	+ 1,6

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Engl. u. deutsche Sprache, Vorstandssitzung.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bommnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 8. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm. Fischerleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).
 Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
 Eisenach etc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
 Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
 Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
 Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen.) — 10. 30. Nachts.
 Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Stuttgart: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Stüge.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement).
 Letzte Gastvorstellung des Hrn. Niemann, Königl. Kammerfänger.
 Auf vielseitiges Verlangen:

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:
 Hermann, Landgraf von Thüringen . . . Herr Herßsch.
 Tannhäuser, . . . Herr Thelen.
 Wolfram von Eschenbach, . . . Herr Hebling.
 Walter von der Vogelweide, . . . Herr Becker.
 Biterolf, . . . Herr Wachtel jun.
 Heinrich der Schreiber, . . . Herr Witt.
 Reimar von Zweter, . . . Frau Deeg
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . Fräul. Ehl.
 Venus . . . Fräul. Blag.
 Ein junger Hirt . . . Fräul. Kreuz.
 Erster Page . . . Fräul. Schulz.
 Zweiter Page . . . Fräul. Burkhart.
 Dritter Page . . . Fräul. Masson.
 Viertes Page . . . Fräul. Masson.
 Thüringische Ritter. Grafen und Edel Frauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.
 Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg.
 Zeit: im Anfang des 13. Jahrhunderts.
 * * Tannhäuser — Herr Niemann.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze.
 Parterre: 15 Ngr. — Parquet: 1 Thlr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Prosceniums-Logen des ersten Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 4¹/₂ Thlr. — Parterres-Logen: Ein einz. Platz 1 Thlr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr. 15 Ngr., ungesperrt 1 Thlr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 10 Ngr. Seitenplatz 7¹/₂ Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Mittwoch Gastvorstellung des Frä. Hedwig Raabe vom Kaiserl. Hoftheater zu Petersburg: **Die Liebe auf dem Lande.** — **Das Gänsehen von Buchenau.** — **Experimentirt.** * * * Margarethe, Agnes, Elise — Fräulein Hedwig Raabe. **Die Direction des Stadttheaters.**

Geistliche Musikauführung der Singakademie

am Himmelfahrtstage den 30. Mai 1867 Nachmittags 4 Uhr
 in der Nicolikirche.
 Programm.

Toccatto (D moll) für Orgel von **Joh. Seb. Bach.**
Achtsimmiges Crucifixus
 „Qui tollis“ für Soloquartett und Chor } von **Lotti.**
Zehnstimmiges Crucifixus.
Recit. und Arie für Sopran aus dem „Messias“ von **G. F. Händel.**
Motette „Aus tiefer Noth“ für Tenorsolo, Quartett und Chor von **F. Mendelssohn Bartholdy.**
 * * *
Fuge (über den Namen Bach für Orgel, No. 6.) von **Rob. Schumann.**
Zwei „Geistliche Gesänge“ für Quartettsolo und Chor von **S. Jaddasohn.**
Adagio (aus der F moll-Sonate) von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
Cantate: „Herr! Herr! Wende dich zum Gebet!“ für Chor und Solostimmen mit Begleitung von Orgel und vier Posaunen von **M. Hauptmann.**
Orgelvorträge: Herr Organist Herr **Ad. Thomas.**
Gesangssoll: Fräulein **Clara Friedrich** (Sopran) und Mitglieder der Singakademie.

Eintrittskarten zu 10 Ngr. zum Altar und Schiff und zu 7¹/₂ Ngr. für die Emporen sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Mäntner** (Grimm. Strasse) und **C. F. Mahnt** (Neumarkt) zu haben.
 Einlass 1/4 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende kurz vor 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist heute vermöge Anzeige vom 21. laufenden Monats die

Firma **Peuker & Co.** in Leipzig,

Inhaber: die Kaufleute

Herr August Hugo Adolph Peuker in Breslau,

Herr Christian Carl Friedrich Sckerl in Leipzig

und

Herr Carl Heinrich Bösch daselbst,

auf Fol. 2176 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 23. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 20. März / 8. April und Erklärung vom 21. Mai a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma **Bollack & Co.** betreffenden Fol. 1294 das Erlöschen der dem Herrn **Johann Carl Heinrich Bendorff** erhaltenen Procura verlaublich,

Herr **Carl Gottlieb Prager**

aber als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, am 23. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Im Armenhause

am Täubchenwege Auction von Möbeln, Betten, Hausgeräthe und Kleidungsstücken **Mittwoch den 29. Mai.**

AUCTION im weißen Adler. Heute **Ausschnitt- und Weißwaaren**, baumw. Rod-, Hosen- und Westenzeuge, Kleiderstoffe, Flanell- und gestickte Röcke, Hals- und Taschentücher, Schleier, Kragen, Streifen, Doppel-Schawltücher, Gardinen, Spitzen, Vorhemdchen u. **H. Engel**, Rathspröclamator.

Auction von Bäckerei-Utenfilien.

Dienstag, den 4. Juni

Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2 Uhr an sollen

Petersstraße Nr. 7 parterre

fämmtliche zum Betriebe einer Bäckerei gehörige Geräthschaften als **Backschüsseln, Breter, Bleche und Tröge, Formen, Kupf. Pfanne, Brückenwaage** u. s. w., sowie einige **Möbels** und **Betten** wegen Aufgabe des Geschäftes gegen baare Zahlung versteigert werden. **H. Engel**, Rathspröclamator.

Die schon früher angekündigte Versteigerung eines in ganz gutem Zustande befindlichen

Leichenwagens mit Hinterkutsche

findet nächsten **Sonabend Vormittag 11 Uhr** in meinem Auctionslocale, **Burgstraße, weißer Adler**, statt.

H. Engel, Rathspröclamator.

Heute **Dienstag** den 28. Mai von früh 9 Uhr an **Fortsetzung der großen Uhren-Auction**

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

Eine in gutem Zustande befindliche **Halbhaise** soll **Mittwoch den 29. Mai a. c. Nachmittags** **punct 3 Uhr**

im Grundstück Gerberstrasse Nr. 7 gegen Baarzahlung durch mich an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 27. Mai 1867.

Dr. Roux.

Texte zu „Lauhäuser“

so wie zu jeder andern Oper werden verlichen pr. Abend $\frac{1}{2}$ $\%$

Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 19.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend $2\frac{1}{2}$ $\%$.

Kapfahn

zeigt hiermit an, daß er aus dem St. Johannishospital genesen zurückgekehrt ist und empfiehlt sich demnach zum Unterricht im **Pianospiel** nach seiner eigenen schon rühmlichst bekannten, leicht faßlichen, durchaus gründlichen Methode so wie zum **Reinstimmen** von **Pianosfortes** gegen möglichst billiges Honorar. Wohnhaft: **Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Kindergarten!

Mein früherer Kindergarten (**Sadowitzstraße 5**) wird jetzt **Königsstraße Nr. 2 part. (Durchgangshaus)** fortgesetzt, und werden daselbst täglich von **10—12 Uhr** Anmeldungen entgegengenommen. **Monatliches Honorar 1 $\%$.** **Flora Jacobi geb. Seiner.**

Tanz-Cursus.

Vom 17. Juni an beginnt ein dreimonatlicher Cursus für alle modernen Tänze. (**Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“**.) Hierauf Reflectirende bitte ich um baldige Anmeldung: **Reichstraße Nr. 11, täglich 12—3 Uhr.**

Hermann Rech.**Kindergarten**

Tauscher Straße Nr. 18 part. links. Anmeldungen werden fortwährend angenommen. **Wilhelmine Kübler.**

Local-Veränderung.

Mein Verkaufsgewölbe, bisher **Reichstraße 48**, befindet sich jetzt **Nicolaisstraße Nr. 46**, neben dem Durchgange von **Uttmanns Hof. E. Graf.**

Vom 1. Juni 1867 ab wird auf meiner Expedition ununterbrochen von **8 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr** expedirt. **Leipzig, den 26. Mai 1867.**

Hofrath **Klein Schmidt**,
Rechtsanwalt und Notar.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition von Sachse & Comp.**, **Rosstraße Nr. 8.**

Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polsterabendscherze, Loaste, Grabverse u. s. w. werden gefertigt **Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Treppen.**

Gelegenheitsgedichte, stets sehr beliebt, sowie auch **Loaste, Grabverse** u. s. w. werden aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.**

**G. H. Reif,
Büchsenmacher,**

Kleine Windmühlengasse Nr. 11,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu allen in das Fach einschlagenden Arbeiten und stellt unter Zusicherung reeller Bedienung die billigsten Preise.

Eiserne Klapp-Bettstellen

in allen Formen und Größen fertigt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig **Gustav Taenzer, Schlosser,**

Schützenstraße Nr. 11.

Alle **Putzarbeiten** werden billigst und geschmackvoll gefertigt,

Krepp-Hüte in weiß, grün, blau u. s. w. wieder vorräthig,

Glacé-Handschuhe in weiß, schwarz und bunt von 7 $\%$ 5 $\%$ an, auch werden Handschuhe gewaschen **Schletterstraße Nr. 12.**

Avis für das reisende Publicum!

Alle Arten **Reise-Utenfilien**, so wie **Reise-Necessairs** zur bevorstehenden **Badesaison** werden gut und sauber reparirt, dgl. werden neue **Herrn-, Damen- und Lederkoffer**, gestickte **Reisetaschen**, **Necessairs** und **Damentaschen** auf Bestellungen gefertigt und versichert bei reeller Arbeit stets die billigsten Preise in kürzester Zeit bei **Gustav Fünfstück**, **Täschner und Tapezier**, **Petersstraße Nr. 35 (drei Rosen), Treppe C. 4 Treppen.**

Annahme der Altenburger Hoffärbererei, Druckerei und Kunstwäschererei

befindet sich **Reichstraße Uttmanns Hof** und liegen daselbst Proben zur Ansicht bereit. **Herrengarberode** wird unzertrennt gefärbt.

Stroh Hüte

werden schnell und billig gewaschen, gefärbt und modernisirt

Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 19.**Oskar Löbel, Tapezierer,**

Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen,

empfiehlt sich in allen **Polsterarbeiten, Tapezieren und Vorhangverrichtungen**, und verspricht bei **guter Arbeit die billigsten Preise.**

Wäsche wird sauber und echt genäht und gestickt, **goth. das Dgd. 8 $\%$, Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.**

Bekanntmachung.

Laut einer vom R. Ministerium des Innern der unterzeichneten Handels- und Gewerbekammer zugegangenen Mittheilung hat die Kaiserliche Französische Regierung beschlossen, die aus dem Zollverein nach Frankreich eingehenden ordinären Silberbogen (imagerie) fortan in Bezug auf die Befreiung vom Eingangszoll den Kupferstichen, Lithographien, Zeichnungen u. gleichzustellen.
Leipzig, den 27. Mai 1867.

Die Handels- und Gewerbekammer.
Edmund Becker, Präf.

Königl. Preuss. 5% Staatsanleihe vom Jahre 1859.

Zur Beforgung neuer Coupons empfiehlt sich

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.

Lübeck, ultimo März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach **Gothenburg** jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Lorekow, Salmstad und Warberg an.

nach **Christiania** jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Das Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

von **Carl Forbrich**

befindet sich während des Baues

Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.

Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

gegen Motten und Feuergefahr empfiehlt sich

Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und zur Zeit zugesandt.

Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Weinwandhalle.
D. D.

Für eine auswärtige Modefärberei und Druckerei

übernehme ich sowohl neue Stoffe als auch getragene Kleider, Röcke u. zum Auffärben und Drucken; auch liegen die neuesten Muster in großer Auswahl zur Ansicht bei mir aus.

Theodor Wösch, Bosenstraße 1.

Marquisen

in ganz neuer, dabei höchst praktischer Ausführung empfiehlt das Stück zu 3 Thaler

C. F. Pirnsch, Tapezierer,
Weststraße Nr. 60.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 148.]

28. Mai 1867.

Das **Büggeschäft** von C. F. Leinort, Reichstr. Amtmanns Hof, empfiehlt modernen Damenputz zu äußerst billigen Preisen. Getragene Hüte werden schnell und billig modernisiert.

Meubles aller Art werden in wie auferm Hause reparirt und polirt Peterssteinweg 59/60, 2 Treppen links.

Tapeten werden à Stück 3 π sauber und fest tapezirt. Nr. abzugeben Rosenstraße 5, 3 Treppen u. Gewandgäßchen 1 part.

Putz wird geschmackvoll in und außer dem Hause gefertigt
Thomasgäßchen 10, 4. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Gall. Gäßchen Nr. 14, separater Eingang Brühl Nr. 78.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt
Reudnitz, Leipziger Gasse 56, III. r.
Auch ist daselbst Stube und Kammer zu vermieten.



Die schönste
Theerseife

von Siegmund Eick in Halberstadt in Originalstücken à 5 π besetzt alle Hautmängel, worüber glaubhafte Atteste vorliegen.

In Leipzig allein echt zu haben bei
Theodor Pitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,
weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 π die Hofapotheke zum weißen Adler,
Hainstraße.

per $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Sgr., per $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Sgr.

Eau de Cologne philocone

(Cölnisches Haarwasser)

hat mit Recht allseitigen Anklang gefunden, den es seiner außerordentlichen Wirkungen wegen verdient. Dasselbe verhindert nicht nur das Ausfallen und das Grauwerden der Haare, sondern befördert auch deren Wachstum, macht sie geschmeidig und lockig; beseitigt den Milchschorf und andere Ausschläge bei Kindern, Schinnen und Schuppen bei Erwachsenen binnen 3 Tagen; ist Schutzmittel gegen Kopferkältung und bei Migräne und Kopfschmerz eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt belebend auf das ganze Kopfnerven-System, hält die Poren offen und ist das beste Toilette-Mittel.

Ein a/Rh.

Echt zu haben in Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn, Theodor Pitzmann**
in Halle bei **Helmhold & Cie.**, in Zeitz bei **A. Huch**,
in Torgau bei **Carl Hauswald**, in Glauchau bei **Carl Thomas**,
in Chemnitz bei **F. A. Kluge**, in Weissenfels bei **L. Pistorius**,
in Zwittau bei **O. Andritzschki**, Apotheker.

per $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Sgr., per $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Sgr.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Jaquettes in Jaspirt, dunkel und hell, in schwarz, braun u.

Jaquettes in Seide, höchst elegant nach den neuesten Pariser Original-**Façons**,
so wie einfachere und ganz billige Gegenstände.

Reichhaltigste Auswahl aller **Damen-Mäntel** und **Mantillen**
zu den billigsten Preisen.

Haupt-Sargmagazin

von Holz und Metallsärgen, Königl. Schif. priv. Querstraße 36 neben Stadt Dresden. **Rob. Müller**, Tischlermeister.

Schwarze Draperie elegant nebst **Crucifix** liefere ich bei
Aufstellung von Särgen leihweise gratis.

Mechanische Patent-Marquisen mit gutem Leinwandüberzug liefert prompt und billigst
J. Streuburger, Webergasse Nr. 1.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebungen mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en detail:**

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 32. " Maximilianbr. |
| 3. " " " No. 2. | 33. " Rakoczybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | 34. " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | 35. " Glasflaschen. |
| 6. Bockleter Stahlbrunn. | 36. " Gasf. Glasf. |
| 7. Brückenaauer " | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 8. Carlsbader Mühlbrunn. | 35. " Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 9. " Neubrunn. | 36. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 10. " Schlossbrunn. | 37. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 11. " Sprudel. | 38. Lippspringer Arminiusqu. |
| 12. " Theresienbr. | 39. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 13. Driburger Sauerbrunn. | 40. " Kreuzbrunn. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 41. Nudersdorfer Tintengu. |
| 15. " Salzquelle. | 42. Püllnaer Bitterwasser. |
| 16. " Wiesenquelle. | 43. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 17. Elster Albertsquelle. | 44. Saisdchützer Bitterwasser. |
| 18. " Königsquelle. | 45. Schlangenbader Wasser. |
| 19. " Moritzquelle. | 46. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 20. " Salzquelle. | 47. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 21. Emser Kesselbrunn. | 48. " Weinbrunn. |
| 22. " Kränchesbrunn. | 49. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 23. Fachinger Sauerbrunn. | 50. Selterswasser. |
| 24. Friedrichshaller Bitterw. | 51. Spa Puhon. |
| 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 52. Tarasper Wasser. |
| 26. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.) | 53. Vichy Célestins. |
| 27. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 54. " grande Grille. |
| 28. Haller Jodwasser. | 55. Weilbacher Schwefelbr. |
| 29. Homb. Elisabethquelle. | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| 30. Kemptener Wald- oder Jod-Quelle (Sulzbrunn). | 57. Wittkinder Salzbrunn. |

- | | |
|-------------------------------|--|
| Calsbader Sprudelsalz. | Pastilles alcalines digestives de Vichy. |
| Krankenheiler Jod-Soda-Salz. | " d'Ems. |
| " " " Seife. | " digestives de Bilin. |
| " " " Schwe- | Seesalz. |
| " felseife. | Wittkinder Mutterlaugensalz. |
| " verstärkte Quellsalzseife. | etc. etc. |
| Kreuznacher Mutterlaugensalz. | |
| Marienbader Quellsalz. | |

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen u. die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Samuel Ritter,

Petersstrasse Nr. 24, im gr. Reiter.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfehlen à Pack 5 u. 8 π die Adler-Apotheke (von Reubert) und die Apotheke zu Mendnis.



Streichriemen und Zéolithe zum fortwährenden Scharfhalten der Rasirmesser von

Hamon père in Paris.



Wein

Commandit-Lager für natürliches Mineralwasser

der Herren J. F. Heyl & Co.,

General-Agenten der Brunnen-Directionen,

erhält regelmäßige Zusendungen aus den Bädern. Der nicht unbedeutende Absatz beweist das diesem neuen vielseitig gewünschten Unternehmen geschenkte Vertrauen, das zu erhalten ich mir stets angelegen sein lassen werde.

Otto Meissner,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Emser, Biliner und Vichy-Pastilles, Carlsbader und Marienbader Salz, Krankenheiler Seifen, Kreuznacher und Wittkinder Mutterlaugensalz empfiehlt

das **Commanditlager für natürl. Mineralwasser, Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Gallenseife.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben aus allen Arten Stoffen zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen, sowie alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2 π empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühlengew. 12.



Glacéhandschuhe in bekannter Güte, à 10, 12 1/2 u. 14 Ngr.

Löffel in Britannia und Neusilber à D π 8—25 Ngr. 25 Ngr.—2 1/2 Thlr.

Stearinlichter à Pack 6 und 6 1/2 Ngr.

Gürtel u. Gürtelschlösser à 2 1/2—25 Ngr.

Gummihosenträger von 7 1/2—25 Ngr.

Strumpfbänder in allen Größen.

Knöpfe auf Kleider und Mäntel zu setzen, neueste Muster,

Schmucksachen,

als: Brochen, Ohrringe, Armbänder, Medallions, Aermelknöpfe u. Uhrketten

erhält und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

Weiswägen-Handlung und Stahlfabrik

Rudolph Taenzer LEIPZIG Markt Nr. 19. Engel-Apotheke.

Das Eisschrank-Lager

eigener Fabrik, Risten 7 1/2—16 Thlr., Schränke 20—40 Thlr. empfiehlt in reicher Auswahl mit Garantie

Emil Stock, Georgenstraße Nr. 24.

Zur gef. Beachtung: Sorte 1—4 sind wieder vorrätig.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von **Julius Schöppe**, Halle'sches Gäßchen Nr. 2,

empfang und empfiehlt das Neueste von Kleiderstoffen u. zu den billigsten Preisen.

Mein Lager ist gegenwärtig mit verschiedenen Neuheiten reichhaltig ausgestattet, worunter besonders

Jaquets in Wolle, Taffet und Gros Grain von den einfachsten bis zu den elegantesten,

Beduinen höchst zweckmäßig zur Reise à 5½ Thlr.,

Spizentücher und **Notonden** sehr preiswürdig,

einer geneigten Beachtung empfehle.

Friedrich Weber,

31. Grimma'sche Straße Nr. 31, I. Etage, der Löwenapotheke vis à vis.

Notiz.

Dieser Tage empfangen wir wieder neue Zusendungen in den vor Kurzem, wegen ihrer Billigkeit, ausverkauften Kleiderstoffen in **Rips Grossgrains** ¼, breit in glatt, gestreift u. gemustert, à Elle 12—13 Ngr. **Engl. feine melirte und gestreifte Lustro** à Elle 5—6 Ngr.

Ferner empfehlen wir ein reichhaltiges

Lager von Sommer-Neuigkeiten

zu recht mäßigen Preisen.

Heldenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg vis à vis der Post.

Billige Goldwaaren

14 Karät. neue und gebrauchte,
ff. goldene und silberne



**Herren-
u. Damenuhren**

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

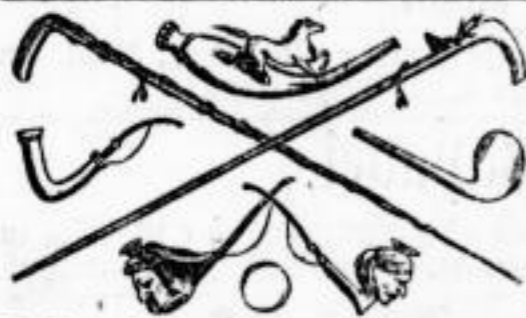


**Einkauf von Juwelen, Gold
und Silber** u.

bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.



**Spazierstöcke,
Cigarrenpfeifen
in grösster Auswahl,
Billardbälle,**

gross und schön, Pockholz-
kegelkugeln zu billigsten

Preisen bei **Ferd. Lehmann**, Drechsler, Schützenstrasse 2.

Messerschärfer,

welche den stumpfsten Messern, ohne dieselben zu verletzen, augen-
blicklich die feinste Schneide geben, empfiehlt von 5 Ngr. an

Wilh. Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße 55, Selliers Hof.

Perlen,

Smalz, Fliegen, Ringe, Glöckchen, Thautropfen, Besatzsteinchen u.
empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Besatzknöpfe

in neuen Mustern empfiehlt

Robert Stielkel, Raschmarkt.

Damen-Hüte

in verschiedenen Façons, als: Crepp, Seide, Stroh, werden
zu sehr billigen Preisen, um damit zu räumen, verkauft, Stroh-
hüte mit sehr schwerem Band von 1 ½ 20 ½ an u. s. w.

Keine Fleischergasse Nr. 29, **Ernestine Schnell.**

Chignonkämme aller Art

in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

Albert Kirsten, Neumarkt Nr. 42, Marie.

Sendeknöpfe

für Herren in Knochen, Elfenbein, Büffel, Schildpatt, Perlmutter
und Bernstein empfiehlt in den verschiedensten Mustern

Albert Kirsten, Neumarkt Nr. 42, Marie.

Pockholz-Kegel-Kugeln

und weißbuche Kegel empfiehlt in großer Auswahl

Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Feine wollene Nester,
zu Kleidern passend, sowie eine Partie feiner Sommertücher
sind wieder angekommen und werden billigst verkauft

Ritterstraße 33, I.

Der Licht- und Seifen-Verkauf von Max Uhlig,

Markt, Kochs Hof,
empfehlen sich zur gefälligen Beachtung.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

F. Hennicke, Tapezier, Brühl 23.

40,000 Zündhölzer für 1 Thaler

empfehlen

Universitätsstraße Nr. 1.

Otto Walther.

Verkaufsanzeige.

Ein innerhalb der Stadtlur eines bedeutenden sächsischen Fa-
bricorts belegenes Haus- und Gartengrundstück, ganz besonders
zur Errichtung und Betreibung eines Restaurationsgeschäftes ge-
eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Leipzig, am 26. Mai 1867. **Dr. August Klein.**

Zu verkaufen

in der südlichen Vorstadt ein gut eingerichtetes Hausgrundstück für
10600 ½ mit 2—3000 ½ Anzahlung, in der westlichen Vorstadt
ein do. für 11000 ½ und mit 3000 ½ Anzahlung,

in Connewitz

ein frequent gelegenes Hausgrundstück mit Bauplatz für 2500 ½
mit 500 ½ Anzahlung. Näheres durch

Bruno Neupert,
Sidonienstraße 15.

Hausverkauf.

Ein in der Ulrichsgasse gelegenes Grundstück ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers für den Preis von 2500 \mathfrak{M} zu verkaufen. Nähere Auskunft hat die Güte zu ertheilen Herr Rest. Pöhlke, Poststraße Nr. 14.

Ein Haus mit Gärtchen, ganz dicht am Wasser gelegen, passend für jeden Gewerbetreibenden, ist zu verkaufen.

Reflectirende wollen Adressen unter M. O. U. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit 3 schönen Familienwohnungen, Garten und schöner Aussicht, in der westlichen Vorstadt gelegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Häuser-Verkauf.

Ein schönes solid gebautes Haus mit großem Garten an der Promenade gelegen, desgleichen eins in der West- und eins in der Elsterstraße habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Wegungshalber soll ein in nächster Nähe von Leipzig gelegenes, neuerbautes Hausgrundstück, in welchem seit Jahren lebhafter Materialhandel betrieben wird, nebst Gärtchen für 11,500 \mathfrak{M} verkauft werden. Miethertrag 730 \mathfrak{M} , Anzahlung 2—3000 \mathfrak{M} . Adressen F. U. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in der Weststraße gelegener Bauplatz von 2000 und etlichen Ellen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Julius Böhme, Ufermann's Haus.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Materialwaaren-, Cigarren- und Destillations-Geschäft ist abzugeben. Näheres mittelst C. C. 10 in d. Exp. d. Bl. zu erfahren.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufen die noch vorräthigen

Pianino's und Fortepiano's

sehr billig Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel an Platz ein kleiner Flügel, eine Kinderbettstelle, ein Kindertisch Burgstr. 21, Hof rechts.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianino und ein dergl. Stuhlflügel große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Ein gebrauchter Flügel,

gut gehalten und hübsch von Ton, steht sehr billig zum Verkauf bei Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Zu verkaufen und vermieten Flügel, Pianino's und Tafelform sehr billig Erdmannstraße Nr. 14.

Wegen Abreise

ist ein in gutem Stande befindliches Pianoforte zu verkaufen. Reudnitz, Kohlgrabenstraße, Bergmanns Eisengießerei, 1. Etage.

Schreib-, Kleider-, Wäschesekretaire, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Sophas, Stühle, Spiegel, Tische, Kleider- u. Küchenschränke verkauft billig L. Hasselhorst, Sternwartenstr. 1 am Rosplatz.

Zu verkaufen ist eine Commode. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 45 im Gewölbe bei H. F. Schmidt.

Zu verkaufen billig wegen Mangel an Platz $\frac{1}{2}$ Dbd. hübsche Mah. Polsterstühle, 1 Gartenbank, 1 spanische Wand und einige Koffer Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

Verkauf gebr. Meubel, Plüschgarnitur, komplett, 1 K. Silberschrank, Commoden, Pfeilerschränken, Trumeau, Alles von Mahagoni, desgl. andere Meubel von Kirschb. und Birke, gebr. u. neue Sopha, gute Federbetten, Bettstellen, 1 schöne nur wenig gebr. Eisliste, 1 richtig gebender Regulator Reudnitz, Kuchengarteng. 116.

Neue und gebrauchte Sophas sind billig zu verkaufen Petersstraße 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Nähtisch Sternwartenstraße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu verkaufen sind mehrere schöne Mahagoni-Meubel, Secretär und Chiffonnière, Bettstellen, Tische u. s. w. neue Straße 7.

Gutgehaltene gebiegene Schreibsecretaire, Chiffonniere, verschied. Sophas, Tische u. Stühle, Commoden, Waschtische, eich. Bettstellen, Kleider- u. Bücherschr., Bureau, Schreibtische, Drehsessel, 1 kleine Labentafel mit Eichenblatt u. Verkauf Place de repos, Hofmann.

Verkauft wird billig 2 Bettstellen, Schreibsecretär, kleine Tische, Küchenschrank, mehrere Küchenregale, große und kleine Waschrüge, Trüffelst., 2 kleine Bücherschränke und mehrere Gegenstände. Weststraße 66 in der Restauration.

Wegen Umzug stehen im Gewölbe der ehemaligen Werderschen Buchhandlung, Schillerstrassen- und Neumarktsstraße

2 Regale, 4^o 16" hoch, 8^o 16" lang, 1^o 3" tief, weißlackirt,
1 do. 4^o 16" = 4^o 15" = 1^o 3" = "
1 Labentafel, 7^o 16" lang, 1^o 16" breit, 1^o 15" tief,
1 do. 5^o = 1^o 16" = 1^o 15" = "
1 Doppelpult, 2 $\frac{1}{2}$ ^o lang, 2 $\frac{3}{4}$ ^o tief, aus 2 Theilen,
2 Schaufenschränke, 5^o 4" lang, 1^o 3" tief, mit Etageren, zu verkaufen.

Meubles-Verkauf billig Hainstraße Nr. 24.

J. W. Sauer.

Zu verkaufen ist ein Kinderbett, zwei Koffer und eine Klob-lage Königstraße Nr. 2b im Souterrain.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen, Schreib- und Kleidersecretaire, Sopha's, Commoden, Küchenschränke, Waschtische, Tische und Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Verkauft wird billig ein Gebett Betten Burgstraße Nr. 5, im Hof 4 Treppen. Emilie Kniesche.

2 schöne blaue Jacquet-Oberröcke, 3 gutgehaltene Trepphüte und 2 schwarze Tischdecken mit 2 seidnen Falbeln sind billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Ein Buchkasten mit 60 Stück feinen Transparentbildern, ein Koffer u. Thee-Service und 6 Stück große eingerauhnte Bilder sind billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 8, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein gutes Mahagoni-Mollet ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18 beim Tischler.

Eine Drehbank

von Eisen, noch neu, 4 Fuß lang, Spindelhöhe 7 $\frac{1}{2}$ Zoll, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen, Stube Nr. 6. Zu treffen bis 2 Uhr.

Zu verkaufen ist eine Tafelwaage Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene Glasbüren, passend zu einem Verschlag, 2 Stück Kreuzbüren und 2 Stück Fensterladen Eisenbahnstraße Nr. 17 im Hof parterre.

Ein Tabak- oder Fleisch-Wiegemesser mit drei Schneiden, Tisch und Siebes, mehrere Büren und Fenster verkauft C. W. Sperling, Petersstraße 19.

Drei Farbereisteine verschiedener Größe sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Gutgehaltene Abortfässer werden billig verkauft Weststraße Nr. 61, 1. Etage.

Ein vierrädriger Handwagen mit eisernen Rädern ist billig zu verkaufen Löbnerstraße Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen sind 2 junge Pudeln, reine Race, desgl. ein Hund-Stützjoch Kohlgrabenstraße 6, 4. Etage rechts.

Ein Papagei,

grün, zahm und sprechend, sowie eine Garten-Volière ist billig zu verl. beantragt Moritz Naumann, Sternwstr., Dessauer Hof.

Habt Acht!

Heute letzter Tag zum Verkauf der vorzüglichsten Sprosser Gerberstraße, Brüsseler Hof, Zimmer Nr. 8. Wenzel Petzold, bürgerlicher Vogelhändler aus Prag.

Polnisches Kiefernholz

in Längen von 27 Fuß und Stärken von 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$ und 2" offeriren in schöner breiter und trockener Waare

Morgenstern & Kotrade, Weststraße Nr. 31.

Für den Garten.

Weststraße Nr. 7/8 sind eine Partie Topfgewächse ganz billig abzulassen beim Gärtner daselbst.

Frische Kirschen

sind wieder in schöner und reifer Frucht frisch angekommen, so wie frischer Waldmeister aus dem Harz, Erfurter Brunnenkresse, Dresdner Rettige sind täglich frisch zu haben bei S. Kollo. Stand: Markt, Aufzuggässchen vis à vis.

Kartoffeln, große weißgute à Meße 5 $\%$ empfiehlt
C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

La Patria

empfehl als die vorzüglichste

Vier-Pfennig-Cigarre

(No. 42. Giron mit reiner Havanna-Einlage) die Tabak- und Cigarrenhandlung en gros und en détail von

Paul Bernh. Morgeneier,

jetzt Grimm. Str. 23 parterre im Café Döderlein'schen Hause.

No. 34. Carmen mit etwas Cuba u. f. Brasil-Einlage empfiehlt als eine gute und preiswürdige

Drei-Pfennig-Cigarre

Paul Bernh. Morgeneier,

jetzt Grimma'sche Strasse No. 23 parterre, im Café Doederlein.

In unverändert schöner Qualität

empfehle meine so beliebte La Sidonia: **Domingo** mit reiner Havanna-Einlage

No. 58 à Stück 5 Pfennige,

sowie auch La Florita: Seedleaf mit Cuba u. Havanna-Einlage

No. 60 à Stück 5 Pfennige.

Paul Bernh. Morgeneier

jetzt Grimma'sche Strasse 23 part. im Café Doederlein.

= Cigarren. =

No. 4. f. Prima Ambalema mit Cuba,
à 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, à Stück 3 $\%$.

No. 35. f. Ambalema mit Brasil,
à 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, à Stück 3 $\%$.

No. 36. f. Prima Ambalema mit Cuba (Façon),
à 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, à Stück 3 $\%$.

No. 38. f. Giron mit Brasil,
à 25 Stück 6 $\%$, 2 Stück 5 $\%$.

No. 20. f. Blitar-Yara mit Cuba,
à 25 Stück 10 $\%$, à Stück 4 $\%$.

No. 20. ff. Prima Ambalema mit Cuba,
à 25 Stück 9 $\frac{1}{2}$ $\%$, à Stück 4 $\%$.

No. 22. ff. Seedleaf mit Havanna,
à 25 Stück 10 $\%$, à Stück 4 $\%$.

No. 1. ff. Giron mit Havanna,
à 25 Stück 12 $\%$, à Stück 5 $\%$.

No. 1. Confiance (reine Yara),
à 25 Stück 12 $\%$, à Stück 5 $\%$,

sowie 6, 7, 8—15 $\%$ das Stück in ausgezeichneter schöner Qualität empfiehlt

Ernst Werner

Grimma'sche Straße 22.

Kaffee, sehr fein im Geschmack, à Stk. 7 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Kaffeezucker, ganz fest, à Stk. 5 $\%$ empfiehlt

Ernst Werner.

Kaffeezucker

ganz weiß und fest
à Stk. 45, 50, 55—60 $\%$.

Klaren Zucker

„Gelegenheitskauf“

à Stk. 40 $\%$, ganz weiß und süß.

Dresdner Thor.

Dampfstaffebrennerei von **Paul Schubert**.

Marlenvorstadt.

Das Materialwaaren- u. Productengeschäft **lange Straße 23**,
der Apotheke schrägüber, ist mit neuer, guter Waare bestens sortirt
und verspricht die billigsten Preise zu stellen:

Kaffee grün à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\%$

geb. à " 10—15 "

Zucker à " 5—6 "

Beste Preiselbeeren

in Ctr. und Pfunden, Pfeffer- und saure Gurken empfiehlt
C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Pflaumenmus

um damit zu räumen pr. Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. empfiehlt

E. W. Willek, Hainstraße 24, goldner Hahn.

Pomeranzen-Liqueur

aus frischen Früchten destillirt, das Feinste was existirt, empfiehlt
in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen **Carl Schindler**.

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein

der renomirtesten Häuser empfiehlt in Originalgebunden, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen sowie ausgemessen

Carl Schindler

Edhaus der Querstraße u. Grimma'schen Steinweg.

90 u. 96 $\frac{0}{10}$ Spiritus

empfehl in Gebunden sowie ausgemessen billigt

Carl Schindler.

Wein-Verkauf.

Wegen Verringerung meines Weinlagers beabsichtige ich eine
bedeutende Partie guter Rhein- u. Moselweine zu billigen Preisen
zu verkaufen. **C. F. Lebe**, Marktstraße Nr. 10.

Heute große frische Schellfische

sehr billig.

Moritz Schumann.

100 Pfd. Morcheln

schöne trodrene Waare, sind mir für den Preis pr. Pfd. 27 $\frac{1}{2}$ $\%$,
bei Abnahme von 5 Pfd. billiger, zum Verkauf überlassen worden.
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Neue Matjes-Häringe pr. Stück 8 und 10 $\%$, im Schoß
billiger, **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen 20.

Neue Matjes-Häringe

à Stk. 10 u. 12 $\%$ sind in neuer Sendung eingetroffen.

Carl Welsse, Schützen- und Querstraßen-Ed.

Neue Matjes-Häringe

in Schocken und Einzelnen, bedeutend billiger.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe à Stück 8—10 Pf.,

im Schoß billiger empfiehlt beste Qualität **Julius Kiessling**.

Neue Lissaboner Kartoffeln à Pf. 5 Mgr.,

Neue vorzüglich schöne Matjes-Häringe

à Schoß 1 $\frac{1}{2}$ Tblr.,

frischen Algier. Blumentohl

empfehl

M. D. Schwennicke Wwe.

ff. Emmenthaler Schweizerkäse

à Pfund 9 $\%$ empfiehlt

C. Fr. Helntze, Lauchauer Straße Nr. 26.

Neue Matjes-Häringe

hart und fett, empfiehlt

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Türk. Pflaumen, amerik. Schnittäpfel, Preiselb-
beeren, feinstes Provencer-Öel, marin. Häringe,
Sardellen empfiehlt

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Gut lockende Erbsen, Linsen, Bohnen billigt bei

Schuhmachergäßchen Nr. 2.

H. Krüger.

Sahnkäse fein von Geschmack 3 Mgr. pr. Pfd.

empfehl

H. Meltzer.

Limburger und Schweizer-Käse

als etwas feines, sowie gute Butter zu diversen Preisen die
Woche dreimal frisch empfiehlt

E. W. Willek, Hainstraße 24, goldner Hahn.

Marlenvorstadt.

Sehr gute Mittergutsbutter, verschiedene Käse,
Eier etc. zu Marktpreisen

lange Straße Nr. 23 der Apotheke schrägüber im
Materialwaaren- und Producten-Geschäft.

Täglich frische Sülze, neue Matjesbäringe empfiehlt
J. S. Erfurtb, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Ritterguts-Butter, f. Tafelbutter, bayerische Schmelzbutter emp-
fiehlt **J. S. Erfurtb**, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Milch-Verkauf
im Pestalozzistift am Rosenthal Morgens 1/26 — 7 Uhr,
Mittags 11—12, Abends 7 Uhr. Auch wird während dieser Zeit
Milch in Gläsern verabreicht.

Zu verkaufen

ist gutes Landbrod à Pfd. 12 und 11 1/2 π , Commis-
brod à Stück 5 π Böttchergäßchen Nr. 5.

Hausgesuch.

Zu kaufen oder auch zu mieten wird ein kleines Haus mit
Garten gesucht. Entweder Thalstraße, Nürnberger Straße, innere
Dresdner Straße oder auch in der innern Zeiser Vorstadt. Unter
Chiffre C. A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Bank-, Lager- und Leihhauscheine, courante Waaren, reinliche
Betten u. sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gelauf.

Loosgesuch.

Ein Achtelloos Nr. 35187 72. R. S. L. L. wird
zu kaufen gesucht. Offerten wolle man gest. sub
A. 1. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, noch in gutem Zu-
stande befindliches Doppelpult, sowie 1 oder 2 dergl. Laden-
taseln oder Paktische. Adressen abzugeben Peterssteinweg Nr. 49
bei Herrn G. A. Ulrich.

Eine eiserne Glättpresse, mittlere Größe, im guten Zustand
erhalten, wird zu kaufen gesucht durch

Wilh. Beckert, lange Straße Nr. 9.

Ein Sopha wird zu kaufen gesucht. Adressen mit
Preisangabe beim Hausmann Grimma'sche Straße 11.

Gesucht eine kleine Hobelbank, wo möglich mit Werkzeug. —
Adressen Königsplatz 18, 4 Treppen.

Alte noch gute Wachstuchfirmas, große und kleine, werden
zu kaufen gesucht. Adressen unter O. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Gebrauchte Packleinwand kaufen

Louis Eitz & Co., Bühnen Nr. 3.

Gesucht wird eine kleine alte Buchdruckerpresse nebst Typen
zum Druck von Formularen.

Offerten K. 12. poste restante Lindenau.

Eine kleine alte Bude wird zu kaufen gesucht

Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergeschäft.

Herzliche Bitte. Ein christl. Familienvater von 7 Kindern,
der in sehr bedrängter Lage ist, sucht ein Darlehn von 30 Thlrn.
gegen gute Zinsen und bittet edel denkende Herrschaften ihm beizus-
tehen u. zu helfen. Adr. H. 20 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

werden 100 π von einem strebsamen Familienvater, der auch ein
Geschäft hat, auf 4 bis 6 Monate. Adressen Zeiser Straße 19
beim Hausmann.

300 Thlr.

werden gegen Cession einer ersten Hypothek auf einem Landgrund-
stücke und 700 Thlr. gegen Cession von Vicitalgeldern baldigst
gesucht durch
Adv. Dr. Alb. Coccius.

2000 Thaler

sind zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek auszuleihen und werden
Offerten von der Tuchhandlung von Heinrich Rost, große
Fleischergasse Nr. 24 angenommen.

Auf Vagenscheine, wie auf gute Wechsel, gleichviel in welcher
Höhe, ist Geld zu haben. Reflectanten wollen ihre Adressen unter
M. J. G. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer von angenehmem Aeußern in besten Jahren, Vater
von drei wohlgezogenen Kindern, Hausbesitzer mit rentablem Ge-
schäft, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine treue
Lebensgefährtin mit einigem Vermögen. Nur directe Offerten mit
Photographie unter der Adresse C. S. poste restante Radeberg
können berücksichtigt werden. Discretion ist Ehrensache.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind von einem
Vierteljahr. Zu erfragen bei Frau Hebamme Schulze, Wind-
mühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird ein junger Mann

mit 150 π Capital als Compagnon in ein kleines gut rentirendes
Geschäft. Näheres unter H. K. 27. poste restante fr.

Ein Clavierlehrer,

der als solcher tüchtig ist und Solidität besitzt, kann in einer sehr
schönen und verkehrreichen Stadt Süddeutschlands mit einem
festen Einkommen von vorläufig 400 Thlr. zum sofortigen Ein-
tritt eine Musiklehrerstelle in einem Pensionate erhalten durch
Alons Senes, Tonkünstler in Wiesbaden.

Zur sofortigen Ausbülfe wird ein

Apotheker

gesucht. Näheres bei Dr. Schwabe, Centralhalle.

Offene Stelle für einen Reisenden.

Ein junger Mann, der seither in einem Tapeten-Geschäft thätig
war, resp. für dasselbe gereist hat, findet in einem Fabrikgeschäft
außerhalb Sachsen Engagement als Reisender. Offerten bittet man
unter Chiffre R. T. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Commis,

Materialist, wird zum 1. Juni gesucht. Nur gut empfohlene
wollen sich melden unter Chiffre A. 10 poste restante Leipzig.

Ein tüchtiger Seher, der im Accidenz- und Notensach bewandert
ist, findet sofort dauernde Condition bei Friedrich Gröber.

Retoucheur-Gesuch.

Für mein photographisches Geschäft suche ich
einen Retoucheur, welcher sowohl auf Albumin,
als auch in der Ausführung von Reproduktionen
Tüchtiges leistet.

Eigenes Portrait und Angabe der Gehaltsfor-
derung ersuche ich den Offerten beizufügen.

Guido Maegerlein in Chemnitz.

Für Photographen.

Ich suche sofort einen Gehülfsen, welcher fern im Aufnehmen ist.
Herrmann Barth in Würzen.

Engagement.

Ein solider Photograph, selbstständig in allen Manipula-
tionen, wird sogleich gesucht. Sofortige Anmeldungen in
Herrn Carl Zehr's Atelier am Peterssteinweg.

Malergesuch.

Ein Maler, der einige Zimmer gut zu malen und verschiedene
Thüren gut anzustreichen und zu lackiren versteht, dem das dazu
gehörige Material geliefert wird und der die Arbeit in Accord
übernehmen will, wird baldigst gesucht. Offerten nimmt die Ex-
pedition dieses Blattes unter B. 27. entgegen.

Zwei gut arbeitende Tapezierer-Gehülfsen, welche schon
in den feinsten Polster-Garnituren gearbeitet haben, finden Be-
schäftigung beim Meubles-Fabrikant Carl Dettenborn in
Halle a/S., gr. Märkerstraße Nr. 24.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit Gerberstraße 19.

F. A. Winkler.

Einen Vergoldergehülfsen sucht

J. W. Wittentzwey, Reichstraße 15.

Ein Herrenschneider findet dauernde Beschäftigung

Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger
Mann aus einer hiesigen achtbaren Familie findet bei uns
Stellung als Lehrling. Auf selbstgeschriebene Offerten ertheilen
wir nähere Auskunft.
Bünger & Janke.

Gesucht wird ein kräftiger junger Mensch als Markthelfer,
der bereits in einer Buchdruckerei, Buchhandlung oder
Buchbinderei gewesen ist, gut packen, schreiben und rechnen
kann, gut sieht und in Leipzig wohnt. Nur solche dürfen sich
melden Turgensteins Garten Nr. 5 a, parterre im Comptoir.

Gesucht wird ein Pferdeknecht

Floßplatz Nr. 24.

Gesucht wird für ein sehr schönes, frequent gelegenes, größeres
Restaurations-Local ein tüchtiger Restaurateur oder Kellner
mit einigem Vermögen. Reflectirende wollen ihre Adressen mit
dem Näheren unter der Chiffre R. R. No. 52. in der Buchhand-
lung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Gesucht

wird zum 15. Juni ein Kellnerbursche von 17 bis 19 Jahren.
Zu erfragen von 2—4 Uhr Nachmittags Goethestraße 6, I.

Gesucht werden zum 1. Juni ein tüchtiger cautionsfähiger Kellner, der das Bier auf Rechnung übernehmen kann, sowie ein zweiter dergl. Nur solche, die mit den besten Zeugnissen versehen sind, können sich melden **Neumarkt 39 bei Lorenz.**

Ein gut empfohlener Kellner wird gesucht.
Ackerleins Keller.

Ein Restaurationskellner, gewandt und mit guten Zeugnissen versehen, jedoch nur ein Solcher, findet Engagement
Restauration Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kellner in ein Gasthaus. Das Nähere bei Kaufmann Kiefling, Grimma'scher Steinweg.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht
Dresdner Straße Nr. 42.

Einen kräftigen Burschen zum Radfahren sucht sofort
Wilh. Beckert, lange Straße Nr. 9.

Gesucht wird ein gewandter Hausbursche u. Hausknecht von 17—19 Jahren mit guten Attesten. Näheres Weststr. 66 im Comtoir.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren ins Wochenlohn lange Straße Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein kleiner Bursche für häusliche Arbeit, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, Weststraße 53 parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht bei
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Gesuch. Ein junges Mädchen kann das Nähen unentgeltlich erlernen und dauernde Arbeit erhalten Quersstraße Nr. 32 im Hofe links 1. Thür 2 Treppen rechts.

Tüchtige Schneiderinnen werden gesucht Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Im Anfertigen von Oberhemden geübt

Handnäherinnen

finden stets Beschäftigung bei

Sophie verw. Leideritz.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Waldstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine geübte Weisnäherin findet Beschäftigung Schuhmacher-
gäßchen Nr. 10, 3. Et. Auch wird das. eine Lernende angen.

Gesucht werden Weisnäherinnen
Luchshalle in der Wäschehandlung, Rosalie Bley.

Ein Mädchen, im Falzen und Heften geübt, findet dauernde Beschäftigung Quersstraße Nr. 16.

Gesucht

wird für ein hiesiges anständiges Geschäft ein solides, ehrliches, in allen Näharbeiten geübtes Mädchen, dem zugleich Gelegenheit geboten wird, sich als Verkäuferin auszubilden. Selbstgeschriebene Offerten unter U. H. 53. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine gewandte Verkäuferin für ein Destillations-
geschäft durch **Carl Weiße, Schützenstraße Nr. 17.**

Zwei junge Damen,

gut in Garderobe, finden in einer auswärtigen Restauration zur Bedienung sofort Stellung. Näheres Spreers Hotel garni, große Fleischergasse Nr. 7, von Morgens 10—12, Nachmittags von 3—4, 1 Treppe Zimmer 2.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches in einem Bierlocal längere Zeit servirt hat, wolle sich mit Buch zur sofortigen Annahme einer Stelle nach außerhalb melden Brühl Nr. 54/55, 1 Treppe von 1 Uhr ab.

Ein kinderloser Witwer, ausgehender 20r, sucht eine junge Wirt-
schafterin, sofort oder später anzutreten. Adressen mit genauer Angabe der Bedingungen abzugeben Exped. d. Bl. unter B. 290.

Gesucht wird für eine Restauration eine perfecte Köchin gegen guten Gehalt. Betreffende können sich persönlich melden Grim-
ma'sche Straße, Mauricianum III. Etage rechts, oder Adressen R. T. H. 100. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Mädchen zur häus-
lichen Arbeit zum 1. Juni Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Gesucht wird eine nicht zu junge Frau, welche praktische Kenntnisse hat und sich als Kindermahne eignet, guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Zu melden **Pachhofgasse Nr. 6, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Mit guten Zeug-
nissen zu melden **Grimm. Str. 10 im Hausstand.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 17 parterre.

Gesucht werden mehrere perfecte Köchinnen in seine Restaur.
und Privathaus. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordnungsliebendes Mädchen für Alles Elsterstraße 43 parterre links.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit
ThomasKirchhof Nr. 19.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni für ein Kind und etwas häusliche Arbeit ein freundliches, mit **nur guten** Zeugnissen ver-
sehenes Mädchen Brühl 17, 4 Treppen links, mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, ordnungsliebendes
Mädchen neue Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Dienstmädchen Berliner Straße Nr. 20 c.

Gesucht wird ein Mädchen bis zum 1. Juni zu Kindern und
häuslichen Arbeiten hohe Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 15. t. M. ein Dienstmädchen, nicht zu
jung, welches die vorkommenden Arbeiten in einer bürgerlichen
Haushaltung selbstständig verrichten kann, bei gutem Lohn. Mit
Buch zu melden große Windmühlenstraße 48, links 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht.
Hausmann Schaffner im Schlosse.

Gesucht
wird eine Aufwärterin Ritterstraße Nr. 2, II.

Gesucht wird eine gesunde Amme, die aber schon einige Mo-
nate gefüllt haben muß, Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Eine gesunde Amme sucht sogleich Hebamme Schulze,
kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, gelernter Kaufmann, sucht,
da er diesen Sommer ohne Beschäftigung ist, eine Stelle als
Reisegefährte. Gehalt würde derselbe nicht beanspruchen.

Adressen bittet man unter H. G. an die Expedition d. Blattes
gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, sucht unter den be-
scheidendsten Ansprüchen Condition in irgend welcher Branche, als
Verkäufer, Expedient oder auf einem Comptoir. Adressen unter
G. H. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, gegenwärtig in einem sächsischen
Weißwaarenfabrikgeschäft als Buchhalter und Correspondent thätig,
sucht gestützt auf beste Empfehlungen anderweitig Stellung.

Adressen bittet man unter R. No. 10 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, ohne Unterbrechung 12 Jahre kaufmännisch
thätig, seit 1 1/2 Jahren Buchhalter und Correspondent in einem
größeren Fabrikgeschäft, nachweislich tüchtig als Comptoirist und
Reisender — als solcher mit Kundenschaft im Kurzwaarenfache in
ganz Deutschland, Oesterreich und der Schweiz — sucht per
1. September a. c. oder später angemessene Stellung auf einem
Comptoir Leipzigs — gleichviel welcher Branche — und würde
nöthigenfalls auch kürzere Reisetouren mit übernehmen. Adressen
unter M. Th. H. 5 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein cautionsfähiger Cigarrenmacher, guter Arbeiter,
sucht Beschäftigung, aber nur für einen Kaufmann.
Adressen höflichst erbeten O. H. 10. Tagesblatts-Expedition.

Ein accurater **Wenblepolirer** bittet um Beschäftigung.
Adressen ThomasKirchhof 7 parterre r. niederzulegen.

Lehrlingsstelligesuch.

Für den Sohn einer anständigen Bürgerfamilie von hier, wel-
cher am vergangenen Ostern die Schule verlassen hat, wird eine
Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäft hier oder aus-
wärts zum wo möglich baldigen Antritt gesucht. Gef. Adressen
werden unter Chiffre V. V. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher bereits über zwei
Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, sucht eine
Stelle als Schreiber. Werthe Adressen wolle man unter H. B. H. 10
in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 31 Jahre alt, gelernter Tischler, sucht Stelle
als Hausmann oder Markthelfer. Geehrte Herren Principale
werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Arnold, Reub-
niger Straße Nr. 15, niederzulegen.

Ein militärf. Rutscher mit guten Zeugnissen sucht ähnl. Posten
sofort od. 1. Juni. Zu erst. Sternwartenstr. 26, 1 Tr. rechts.

Ein junger Mensch, welcher seit 4 Jahren in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft conditionirt hat und in demselben noch arbeitet, sucht anderweit Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. H. 205. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine Stelle als Markthelfer, Gesellschaftsdiener oder sonstige Beschäftigung. Unter gefälliger Berücksichtigung bittet man Adressen unter M. G. 102. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger anständiger Mann, unverheirathet, 27 Jahre alt, welcher bereits 6 Jahre im Dienste der reitenden Artillerie gestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kutscher, Reitknecht oder zu sonstiger Branche bei Pferden. Adressen wolle man gefälligst unter H. 21. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von außerhalb sucht baldigst Stelle als Kutscher, Hausknecht oder dergl. Gefällige Adressen unter Chiffre W. C. H. 8 bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner sucht sogleich oder zum 1. Juni unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres bei Herrn Restaurateur Krüger, Brühl Nr. 35.

Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst ein Unterkommen.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn R. Zachariä, Markt Nr. 14.

Ein Bursche von 14 Jahren vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche. Adressen beliebe man unter E. L. No. 70. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht sofort eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Lohnwäscherin noch etwas mehr Beschäftigung. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse 85, 2 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zum Waschen und Bleichen. Werthe Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Eine Frau vom Lande, welche schon Wäsche wäscht, sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Lohnwäsche wird von einer pünctlichen Waschfrau zu waschen und zu plätten gesucht Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird Wäsche zum Plätten im Hause
Brühl 48, im Hofe 1 Treppe.

Eine geübte Putzarbeiterin wünscht für ein Geschäft zu arbeiten. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße 39 parterre.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch für einige Familien Beschäftigung außer dem Hause.
Neumarkt 42 im Posamentiergeschäft.

Eine geübte Weißnäherin sucht noch einige Tage zum Ausbessern zu besetzen. Lange Straße Nr. 4, 2. Etage grade aus.

Ein fleißiges Mädchen sucht im Plätten Beschäftigung, gleichviel Privat oder Wäscherin.Adr. unter N. H. 17 in d. Exped. d. Bl.

Eine deutsche Bonne, welche lange in Paris war, gut französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht baldigst engagirt zu sein.
Näheres Brühl 60 Hof rechts 2 Treppen.

Eine junge gebildete Dame höheren Standes wünscht in einem noblen Geschäft oder als Bonne Engagement. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. G. H. 17 niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht sofort Stellung in Weißwaaren, Tapissier- oder ähnlichem Geschäft. Mit allen feinen Arbeiten gründlich vertraut, macht sie weniger auf hohen Gehalt als auf freundliche Behandlung Anspruch.
Offerten bitte unter C. F. Bahnhofstraße 18, I.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten bittet man unter W. M. 112 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle gesucht, wo sie sich als Verkäuferin ausbilden kann. — Gehalt wird im ersten halben Jahre nicht beansprucht. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter „Stellengesuch I.“ abgeben zu wollen.

Ein Mädchen von 16 Jahren aus anständiger Familie bei Leipzig, mit allen weiblichen Arbeiten ziemlich vertraut, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen.
Näheres ertheilt Herr Kaufm. E. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg 6.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb wünscht baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder als Gesellschafterin. Näheres Brühl 60, Hof rechts 2 Treppen.

Ein ord. in gesetzten Jahren stehendes und von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zur Führung einer Wirtschaft oder für Küche und Haus. Adressen werden erbeten Schützenstraße Nr. 17/18 beim Hausmann.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe oder bei einem einzelnen Herrn oder Dame als Wirtschaftlerin. Innere Hospitalstraße 38, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, in Putz und Schneidern erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd.
Näheres Reichsstrasse No. 2, 4. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches gut nähen und plätten kann, sucht zum 1. Juni oder Juli eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 31, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Elsterstraße Nr. 30 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche aber schon in einer Stadt diente, sucht Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit.
Werthe Adressen Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen von auswärts, im 18. Jahre, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres ertheilt B. Bräutigam, Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das als Amme gedient hat, sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stelle.
Zu erfragen Windmühlenstraße 43, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches noch im Dienst sich befindet, sucht einen Dienst bis den 1. Juni. Zu erfragen Centralstraße Nr. 6.

Ein junges ordentliches Mädchen von auswärts, welches mit allen häuslichen Arbeiten vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. oder 15. Juni Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres theilt mit Herr Robert Ely, Ritterstraße 21.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu erfragen Brühl 20, 1 Tr.

Ein Stubenmädchen sucht hier oder außerhalb in Hotel oder Gasthaus Stelle. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche der Küche gut vorstehen kann, auch sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. oder 15. Juni Dienst bei anständ. Herrschaft, zu erfr. Burgstr. 6, 2 1/2 Tr.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, welches sich häusl. Arbeit gern u. willig unterzieht, sucht bis 1. Juni einen Dienst, am liebsten nach auswärts. Neumarkt 13, 3 Tr. b. Schneidermstr. Schmidt.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welche in allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht baldigst Stelle. Alexanderstraße 23 part.

Ein junges Mädchen nicht von hier, in weiblichen Arbeiten u. Plätten nicht unerfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adr. abzugeben Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 7.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht sofort oder zum 1. Juni Stellung für häusliche Arbeit.
Näheres Albertstraße 13 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kögowstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni.
Zu erfragen Hainstraße 31 im Posamentiergeschäft.

Ordentliche Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Dienst für Küche, Stube und Hausarbeit. Näh. gr. Fleischergasse 25, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen.
Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle 1. Juli oder später. Adr. A. K. Exped. d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Brühl 47 im Hof 1 Treppe bei Frau Bendix.

Ein anständiges solides Mädchen, welches im Plätten, Nähen, überhaupt in Allem geschickt, hauptsächlich sehr gut für Kinder ist, mit guten Zeugnissen, sucht 15. oder 1. Juli Stelle für Stube u. Kinder. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht bei einem anständigen Denten oder auch für Kinder eine Stelle.
Markt Nr. 6, 1 Treppe links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 148.]

28. Mai 1867.

Ein anständiges mit guten Zeugnissen

versehene Mädchen sucht bis 15. Juni oder 1. Juli Stelle als Stubenmädchen.Adr. bittet man Thomassgäßch. 11, 2¹/₂ Tr. niederzul.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen in gesetzten Jahren, vom Lande, sucht Dienst für alle häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erst. bei der Herrschaft Canalstraße 1 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 13 bei Zwarg.

Ein im Nähen und Sticken erfahrenes Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Juni einen Dienst.

Adressen abzugeben Reichstraße, Kochs Hof, Gewölbe 24.

Ein Mädchen von auswärts, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Plätten und Nähen erfahren ist, sucht bis zum 15. Juni eine Stelle als Jungemagd.

Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen im großen Blumenberg beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer noblen Herrschaft für Kinder. Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft gr. Windmühlensstr. 25 part. I.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Brühl 32, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.

Zu erfragen Colonnadenstraße 14 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständigen Herrschaften. Kleine Fleischergasse 15, 3 Tr. links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges, anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Peterssteinweg Nr. 56 in der Conditorei.

Ein Mädchen, 22 Jahre alt, welches fertig schneidert, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Reichstraße 16, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. J. oder 15. Juli. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurfgeschäst.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Mittelstraße Nr. 30 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft Färberstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Köchin oder auch für Alles, sofort oder 1. Juni, welches auch im Nähen wohl erfahren ist.

Zu erfragen Königshaus, Markt 17 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Aufsichtung für die Nachmittagsstunden oder für den ganzen Tag, zu erst. Wiesenstr. 9, 3 Tr. bei Wwe. Wendt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für den halben oder ganzen Tag Aufsichtung. Nicolaisstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Eine rechtliche Frau sucht Aufsichtung. Zu erfragen Nicolaisstraße 23 im Kleidergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsichtung für den ganzen Tag. Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Gesucht wird von einem Mädchen Aufsichtung für den Nachmittag. Das Nähere Katharinenstraße 5 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht

wird in frequenter Lage ein kleines Verkaufslocal zu Productengeschäft durch
Bruno Neupert,
Sidonienstraße 15.

Ostern 1868

wird in guter Meslage ein mittleres Geschäftslocal, parterre oder 1. Etage, gesucht. Preis 5—800 \mathfrak{M} . Offerten erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes unter R. S. \mathfrak{N} 21.

Gesucht

wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40 bis 50 \mathfrak{M} . Adressen L. O. \mathfrak{N} 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein nicht zu großes Familienlogis in Neuditz wird gesucht. Ritterstraße Nr. 2, II.

Gesucht zu Johannis ein kl. Logis für 36 \mathfrak{M} . Adr. bittet man niederzulegen Thomassgäßchen 9 im Materialgeschäft.

Gesucht wird für Michaelis von einer aus 3 Personen bestehenden ruhigen Familie eine sonnige Wohnung in der Südvorstadt oder deren Nähe im Preise von 120—160 \mathfrak{M} . Gef. Adr. sind niederzulegen unter F. R. in der Klemm'schen Buchhandlung.

Gesucht wird eine helle freundliche Wohnung mit Wasserleitung, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 80—100 \mathfrak{M} von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Franco Offerten unter H. 6 bittet man Reichstraße 44 im Comptoir abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Beamten mit einem Kinde ein Logis, Stube und 2 Kammern, in der Nähe der Post. Adressen unter Logisgesuch \mathfrak{N} 100 poste rest. gefäll. abzugeben.

Gesucht wird von anständigen Leuten, welche sich zu Johanni verheirathen, ein kleineres, freundl. Familienlogis. Adressen mit Preisangabe sub E. S. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine zahlungsfähige Witwe sucht Johannis ein nicht zu kleines Logis. Adr. bittet man Poststraße Nr. 7 part. rechts niederzul.

Gesucht wird von anständigen Leuten Michaelis ein Logis, 1 oder 2 Treppen hoch, Preis bis 130 \mathfrak{M} . Adressen abzugeben Plagwitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein freundlich meublirtes Garçonlogis in der Nähe der Promenade. Adressen sub R. \mathfrak{N} 5. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame bis 1. Juli eine unmeublirte Stube, wo möglich mit Kammer. Adressen unter A. B. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht eine meubl. Stube mit Alkoven ganz ungenirt mit Hausschlüssel, pr. Monat 8—10 \mathfrak{M} . Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe bei R. Schäfer.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni eine meubl. Stube zu 2¹/₂—3 \mathfrak{M} . Adr. abzugeben Wiesenstraße 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine unmeublirte Stube. Adressen abzugeben Nicolaisstr. 23 im Kleidergeschäft bei F. Hofelich.

Une dame veuve, et d'une famille très-respectable de la Suisse française, désirerait prendre en pension 2 ou 3 jeunes filles.

Les personnes qui voudraient prendre des informations, sont priées de s'adresser d'ici au 1 juin, à Mr. F. Ham-mouy poste restante.

Une demoiselle française,
qui est depuis plusieurs années dans une famille comme gouvernante, désirerait trouver quelques élèves, de 12 et 16 ans, pour leur enseigner sa langue maternelle.

On est prié de s'adresser sous les initiales **M. R. No. 8.** poste restante.

Mein Backhaus mit Zubehör
in Petersroda belegen, zwischen Delitzsch und Bitterfeld, soll den 11. Juni aus freier Hand verpachtet oder verkauft werden.

Hempel.

Gasthaus-Verpachtung.

Ein Gasthaus, verbunden mit Restauration, in nächster Nähe Leipzigs, ist sofort oder später zu verpachten, erforderlich circa 1500 fl . Näheres im Hotel zum Kronprinz in Leipzig.

Die Grasnutzung der Rennbahn

soll zu Grünsutter verpachtet werden in Streifen von 30 Ellen Breite und beliebiger Länge. Zu melden beim Aufseher Vogel in der Bude am Scheibenwege.

Ein vollständig eingerichteter Garten ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres Reudnitz, Kohlgartenstraße 139, 1 Treppe.

Zwei schöne Gärten sind zu vermieten. Zu erfragen neue Straße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein geräumiges Wetterdach Erdmannsstraße Nr. 17 bei E. Hausstein.

Niederlage.

Eine und auch beide Niederlagen sind disponibel Eisenbahnstraße Nr. 8.

Eine geräumige Parterrelocalität im Brühl nahe der Promenade ist zu einer feinen Restauration von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Querstraße Nr. 15/16

ist ein Parterre von 4 Zimmern als Geschäftslocal für 200 fl und außerdem $\frac{1}{2}$ erste Etage nach dem Hofe und Garten gelegen für 112 fl vom 1. Juli an weiter zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten.

Die 1. Etage Brühl Nr. 41, zur „Stadt Warschau“, seither als Warschauer Küche benutzt, bestehend in einem schönen großen Speisesaal mit Gas und dazu gehörigen Localitäten, soll als Geschäftslocal oder wieder als Restauration vermietet werden. Näheres Elsterstraße Nr. 49 parterre.

Ein hohes helles geräumiges Souterrain, wovon ein Local circa 300 \square Ellen fast, kann als Verkaufslocal oder sonst gewerblichen Zwecken nebst Wohnung sofort abgegeben werden. Näheres Weststraße Nr. 65 parterre.

Zu vermieten eine Werkstatt, für Schlosser, Klempner und Korbmacher passend, Preis 50 fl , Erdmannsstraße Nr. 14.

Ein kleines Haus mit großem sehr schön gelegenen Garten, Aussicht auf Wald und Wiesen, ist entweder im Ganzen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres Hospitalstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Am Markt

ist eine zweite Etage nach dem Hofe heraus, enthaltend 7 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden u. s. w. von Johannis an für 275 fl jährlich zu vermieten.

Näheres Petersstraße 13 in der Buchhandlung.

Zu vermieten, auch alsbald zu beziehen, ist für 152 fl jährlich ein Logis von 4 Stuben und mehreren Kammern nebst Küche, Boden u. Keller in der 1. Etage des Hauses Nr. 41 der Sternwartenstraße und Näheres durch den Hausmann das. zu erfahren.

Die Hälfte der vierten Etage in Stieglitzens Hof nach der Klostersgasse heraus ist zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Zu vermieten ist von Johannis ab auf der Windmühlstraße eine kleine freundliche Wohnung an einzelne Person, Watzgins 22 fl jährlich. Näheres darüber Centralstr. 14, Dinkelh. 2 Tr.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein Logis zu 40 fl . Anzusehen Dienstag bis 12 Uhr und folgende Tage bis 9 Uhr. Burgstraße Nr. 6, $\frac{1}{2}$ Treppe.

Im Brühl Nr. 79, vis à vis der Katharinenstraße, ist die dritte Etage von nächste Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst zweite Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort eine Souterrainwohnung für 36 fl jährlich. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Lauchaer Straße 12, Brauerei,
sind zu vermieten:
für 1. Juli h. a. $\frac{1}{2}$ 3. Etage von 7 Zimmern und Zubehör,
für 1. October h. a. $\frac{1}{2}$ 2. Etage von 7 Zimmern u. Zubehör und
 $\frac{1}{2}$ 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör.
Näheres Lauchaer Straße 13 parterre.

Ein freundl. Mittellogis 1. Etage, Sonnenseite mit Garten, ist für Johannis preisw. zu vermieten Karolinenstraße 16. Kunze.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Logis (Parterre) für 65 fl pr. Jahr Naundörfschen Nr. 6/7 parterre rechts.

Zu vermieten

für Michaelis eine schöne 2. Etage, Promenade und Straße, 7 Zimmer und Zubehör, kleine Fleischergasse 15, 1. Et. durch den Bestger.

Zu vermieten ist eine 2. helle Etage mit Wasserlsg., Waschhaus mit Wasserlsg., Johanni bezieh. Weststr. 53 zu erfr. part.

Eine sehr freundliche geräumige 2. Etage mit Erker in bester Meslage ist für 1. Juli oder später zu vermieten

Nicolaistraße 20, II.

Zu vermieten sind 2 Familien-Logis an ein paar einzelne Leute 2. Etage vorn heraus zu 75 fl und 65 fl zum 1. Juli Neumarkt Nr. 36, Gewölbe links.

Johannis zu vermieten eine II. u. III. Et. Wasserl. c. 185 und 170 fl Frankfurter Straße 35, I.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis zu 60 und 70 fl Lüchowstraße Nr. 14 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage in der Nähe der Bahnhöfe sogleich oder später Georgenstraße Nr. 16 c.

Eine freundliche 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 140 fl innere Stadt, ist besonderer Verhältnisse halber noch von Johanni an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein freundliches Logis in 2. Etage vorn heraus, passend für zwei ruhige Leute ohne Kinder, kann an pünktlich zahlende Mieter sogleich vergeben werden. Auch können daselbst einige gute Meubel käuflich überlassen werden. Näh. Schuhmachergäßchen 2, 1 Tr.

Logis-Vermietung. Ein freundlich gelegenes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Logis-Vermietung. Eine freundliche Familienwohnung in 2. Etage, Mittagsseite, ist vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten und Joh. beziehbar ein freundl. Logis 3 Tr. 2 Stuben u. s. w. 58 fl . Näheres Lauchaer Straße 19 part.

Zu vermieten sind für Johannis 2 freundliche Logis von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 150 und 112 fl . Näheres Eisenstraße 25, 1 Treppe rechts.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die Souterrain-Wohnung für 24 fl zu vermieten. Näheres parterre.

Ein Dachlogis, 2 Treppen, mit schöner Aussicht, eine Stube mit heizbarer Kammer u., ist an kinderlose Leute pr. 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 61, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör. Kleine Gasse 7, 2 Et. zu erfragen.

Zu vermieten mit Wasserleitung $\frac{1}{2}$ Etage, 5 Piecen, 80 Thlr., Grenzgasse Nr. 10, Kreuzstraßen-Eck.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis mit 4 Piecen Reudnitz, Kohlgartenstraße 175.

Zu vermieten 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Gärtchen u. Zubehör, Preis 60 fl , selbiges eignet sich als Sommerlogis u. kann gleich bezogen werden. Anger, grüne Schenke, Omnibusstation bei R. Friscke, Gut Nr. 22.

Sohlis.

Zu vermieten ein Sommerlogis mit Salon und Garten. Näheres Hauptstraße 64 (Kronenapotheke).

Eine Familien-Sommerwohnung von 2 großen heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche u. in einem großen Garten sehr freundlich gelegen, ist zu vermieten in Lindenau, Querstraße Nr. 9. Nähere Auskunft in der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung im Mauricianum.

Sommerwohnung.

Eine freundliche Sommerwohnung mit oder ohne Meubles ist zu vermieten bei Witwe Söhnel in Nachern.

Sommerlogis.

In einem schön gelegenen Dorfe bei Leipzig sind zwei Logis mit oder ohne Meubles und Garten zu vermieten. Auf Wunsch Kost und Bedienung.

Das Nähere Hospitalstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Vermietung. 2 meublirte Zimmer nach der Promenade an Studenten oder Kaufleute sofort kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage bei F. Linke.

Ein Garçon-Logis zu vermieten, separat, an 2 Herren und eine freundliche Schlafstelle Reichstraße 47, Kochs Hof, 4. Etage.

Zu vermieten

1 große freundliche Stube nebst Schlafzimmer, meublirt, am Neumarkt 2 Treppen, Näheres Gewandgäßchen 5, 2. Etage.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein freundlich, geräumiges meublirtes Zimmer, Aussicht auf den Markt, mit sep. Eingang für 1 oder 2 Herren, desgl. ein kleineres nach dem Hof Markt 8 links 2. Et.

Zu vermieten

und zum 1. Juni zu beziehen ist eine fein meublirte Stube und Schlafz. für 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer, separater Eingang, Burgstraße 9, part. im Garteng.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn, sofort oder später zu beziehen, Reichstr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten

ist eine große Stube nebst Schlafstube Sternwartenstraße Nr. 18 c, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis z. 1. Juni, auch später, an 1 oder 2 Herren Weststraße 67 part. rechts (nahe der kath. Kirche).

Zu vermieten sind billig 2 fein meublirte Stuben an solide Herren Reichstraße Nr. 16, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube. Brühl Nr. 19 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel Johannisgasse Nr. 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Erdmannsstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen bei Fleischer.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer, separater Eingang nebst Hausschlüssel Ritterstr. 41, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, Brühl 19, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten und 1. Juni zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube, schöne Gartenansicht, Haus- und Saalschlüssel an Herren. Lindenstraße 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Garçonwohnung, Aussicht Dresdner Bahnhof u. Promenade, Bahnhofstr. 14 part. bei Börner.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer sofort an 1 oder 2 Herren mit Saal- und Hausschlüssel billig Thomagäßchen 2, I. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meßfreie Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubel Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen B.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 Herren, mit separatem Eingang, Ritterstraße 13, 3 Treppen bei Herrn Schneider.

Zu vermieten ist sofort eine Stube oder als Schlafstelle Näheres Sternwartenstraße Nr. 19, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, hohes Parterre, Lehmanns Garten, erstes Haus links.

Zu vermieten ist eine hübsche freundliche Stube sofort oder zum Ersten Theaterplatz Nr. 6, Hof links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni ein freundliches Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Mauenscher Platz Nr. 2/3, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube große Windmühlstr. 1 a, 2. Etage, neben dem Bamberger Hof.

Zu vermieten ist zum 15. Juni eine meublirte Stube nebst Alkoven, separater Eingang und Gartenansicht an 1 Herrn u. Windmühlengasse 11, 2. Hof 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn, Aussicht nach dem Rosenthal, Färberstraße 6, 3 Tr.

Zu vermieten eine freundl. Stube u. Alkoven z. 1. Juni meubl. an 1 od. 2 solide Herren Neukirchhof 44, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis, passend für 2 Herren, unter eigenem Verschluss Querstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere schöne Stuben mit schöner Aussicht u. gesunder Luft nebst mehr. Schlafstellen neue Str. 7 Hof links.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Stübchen an einen Herrn Moritzstraße Nr. 9 Hinterh. 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig ein gut meubl. Zimmer m. Cabinet, Aussicht über den Raschmarkt, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Sofort zu vermieten Brühl 64, 1 Treppe bei Siegler Wwe. ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade.

Garçon-Wohnung.

Eine freundliche gut meublirte zweifenstrige Stube nebst Bett, 1. Etage vorn heraus, separater Eingang, Hausschlüssel, sowie eine kleinere desgleichen sind vom 1. Juni an preiswürdig zu vermieten Dösenstraße 13 B parterre rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes 2fenstriges Zimmer mit oder ohne daran stoßenden hellen Alkoven, apertem Eingang und Hausschlüssel ist für 1 oder 2 Herren meßfrei Katharinenstraße 27, III. (nahe am Markt) zu vermieten.

Zwei elegant meublirte Zimmer

in schönster Lage sind vom 1. Juni ab an einen oder 2 Herren zu vermieten. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Tauscher Straße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine Stube nebst Kammer mit herrlicher Aussicht ist den 15ten Juni an eine ältere Dame zu vermieten

Plagwitz, Canalstraße Nr. 112.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis (schöne Promenadenansicht) ist zu vermieten bei Madame Hulbe, Barfußmühle 2 Tr.

Garçonlogis gleich zu beziehen Königsstraße Nr. 11, 4 Tr. 3 1/2 fl monatlich.

Ein elegantes Garçonlogis, bestehend in Wohn- und Schlafstube, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten neue Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zwei gut meublirte Stuben sind sofort zu vermieten, separater Eingang und Hausschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Garçonlogis. Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Sofort oder später zu beziehen ist eine Stube mit Kammer an solide Personen Reudnitz, Kohlgartenstraße 175.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Salzgäßchen Nr. 3, 3 Tr., Ecke der Reichstraße.

Sofort ist noch ein recht freundl. Zimmer mit und ohne Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße 27, 2. Et.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine meublirte Stube für einen Herrn ist zum 1. Juni zu vermieten, meßfrei, mit Haus- u. Saalschl., Petersstr. 6, 4. Et. vornh.

Eine große Stube nebst Kammer ist sofort ohne Meubel zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube mit ganz separ. Eingang und Hausschlüssel ist zum 1. Juni an einen Herrn zu vermieten. Elsterstraße 40, 4. Etage.

— Seiffingstraße Nr. 11 —

ist ein angenehmes, schönste Aussicht bietendes Garçonlogis, geräumige Stube, Schlafstube vom 1. Juni ab zu vermieten. Hofmann.

Ein elegantes Garçonlogis ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Tauscher Straße Nr. 18, 1 Treppe links.

Eine hübsche meublirte Stube mit sehr freundl. Aussicht (Hausschl.) ist sehr billig zu vermieten Weststraße 45, III. r.

Einige freundliche meublirte Stuben nebst Schlafzimmern sind billigst zu vermieten Reichstraße 40, 3. Etage vornheraus.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort zu beziehen Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Reudnitz, Grenzgasse Nr. 15, 1 Treppe.

Eine schöne freundliche Stube ist als Schlafstelle an zwei Herren zu vermieten.

Das Nähere Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Zeiger Straße Nr. 34, Hintergebäude 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle mit schöner Aussicht ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Inselstraße Nr. 15, im 2. Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hauschlüssel Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 48, im Hofe 1 Treppe.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Reudnitz, kurze Gasse Nr. 85, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Poststraße 10, im Hofe links 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitzer Straße Nr. 1B, 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 4 im Hofe 2 Treppen bei Witwe Röttger.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Leute Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind in freundlicher Stube zwei Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Offen ist eine sehr gemütliche Schlafstelle für einen Herrn oder Dame. Alles Nähere hohe Straße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Burgstraße 22, 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Reichstraße 40, 3. Etage vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königsstraße 2b bei Fr. Roth.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße 4, Treppe C, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Petersstraße 8 im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird noch ein Teilnehmer zu einem freundl. Stübchen, (p. mit Saal- u. Hauschl., das. sind noch 2 Schlafst., Brühl 41, 3.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute grosses Concert (Messingmusik)

von der Capelle des Herrn Schlegel.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ Mgr.
Hierbei empfehle einem geehrten Publicum meinen schön eingerichteten Garten zur geneigten Berücksichtigung. Für eine reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter Cotelettes mit Spargel, Roastbeef etc., so wie für ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier werde ich hauptsächlich Sorge tragen. F. Borwig.

Pragers Bier-Tunnel.
Heute Frei-Concert — Messing-Septett,
und Cotelettes mit Stangenspargel, wozu ergebenst einladet E. Prager.

Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert und humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft Schöbel etc.
Scht Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet sein, reiche Auswahl Speisen à la carte.

Lehmanns Restauration

Blauenscher Platz Nr. 6 — Halle'sche Straße Nr. 13.
Heute große humoristisch-musikalische Coirée von J. Koch nebst Gesellschaft. Programm neu. Anfang 8 Uhr.
Reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet G. Lehmann.

Nur kurze Zeit noch

ist zu sehen das kolossale Rundgemälde St. Petersburg von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, täglich auf dem Fleischerplatze.

Das Riesen-Relief der Montblanc-Gruppe und ihrer Umgebung, ausgeführt von Hrn. Prof. Dr. Bürger, welches seither die ungetheilteste Anerkennung gefunden, bleibt noch diese Woche auf dem Königsplatze ausgestellt. Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein C. Böhme.

Goldenes Herz,

große Fleischergasse 29.

Heute Abend

National-Gesang und Zither-Concert

der Tyroler Gesellschaft M. Rainer.

NB. Reichhaltige Speisefarte, täglich frischen Stangenspargel u. vorzügliche Biere.

Restauration zur Terrasse

von A. Winter, Neufirchhof 25.

Heute Frei-Concert

des Communalgarden-Musikchor von Musikdirector Hiller.

Zu obigem Concert empfiehlt reichhaltige Speisefarte, Lichtenhainer und Bayerisch ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet A. Winter.

Frühstückstube.

Maltrank.

Café & Conditorei

Ernst Zaspel,

Brühl 60, schwarzes Hufeisen, 1. Etage.

Bayr. Bier à S. 15 Pf. ff. Weine.

Brühl 22. Gute Quelle. Brühl 22.

Die Restauration ist auch während des Neubaus des Vorderhauses geöffnet und ist der Eingang mit gütiger Erlaubnis des Hr. Cunit & Erben während des Tages

vom rothen Adler, Brühl 23.

Stangenspargel täglich frisch gestochen. A. Grün.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 $\frac{1}{2}$ M von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Rheinische Schoppenstube

Wettpreise
wie am Rhein.

von **August Simmer**, Petersstr. 35, „3 Rosen“.
Pfälzer-, Rhein- und Moselweine vom Fass à 3, 4, 5 und 6 Mgr.
pr. rheinischen Schoppen = $\frac{2}{3}$ Flasche.

Wettpreise
wie am Rhein.

Bordeaux- und Ungarweine à 6 und 8 Mgr. pr. Schoppen — $\frac{2}{3}$ Flasche vom Fass, feinere Weine in Flaschen, kalte und warme Küche. Angenehmer Aufenthalt.

Maltrank von harter Waldmeister und reinem Moselwein, stets auf Eis gehalten, à 6 Mgr. per rheinischen Schoppen — $\frac{2}{3}$ Flasche.

Norddeutsche Trinkstube,
Restauration & Kaffegarten von Gust. Dorsch,

Dresdner Straße Nr. 42, vis à vis der Inselstraße.

Meine werthen Gönner und Freunde lade ich hiermit zum Besuche meines neu eingerichteten und mit Colonnade versehenen Gartens ganz ergebenst ein. Heute Cotelettes mit Stangenspargel, so wie Bayerisch, Königs- und Lagerbier ff. Hochachtungsvoll G. Dorsch.

F. L. Stephan } Heute Mittag Spargelgemüse, sowie
} Stangenspargel jeden Tag frisch. } Universitäts-
} Bayerisch Bier feinste Qualität aus der } straße 2.
} Brauerei Zirndorf bei Nürnberg. }

Restauration und Billard, grosse Fleischergasse Nr. 24.

Außer meinem vorzüglichen Bayerisch und Lagerbier empfehle ich ausgezeichnetes Erlanger à Glas 1 M., Auswahl von Speisen, ff. Maltrank, Limonade, Kaffee u. bestens. C. Lange.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße 7. Louis Hochstein.

Gesundheitsquelle, Magazingasse 17, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit
Besten Bitterbier freundlichst aufwartet. Erlangen, wobei mit einem ff. Porter, Lager- und
Ergebenst Chr. Bachmann.

Entzückt zum Selb.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

F. Schreiber.

Heute früh zu Speckkuchen nebst einem guten Besten Bitter-
bier und ganz ff. Lagerbier bei
Poststraße Nr. 10. Heinrich Werthold.

! 3 Thaler Belohnung !

Verloren wurde ein Portemonnaie, inliegend 6 Cassenscheine
à 1 M., ca. 15 M. Silber und 1 Reitmarke. Gegen obige Be-
lohnung gefälligst abzugeben Mittelstraße 32 beim Hausmann.

Verloren

wurde am 26. Mai auf dem Wege von Leipzig nach Leutzsch durch
den Wald und von da auf dem Waldwege nach Lindenau ein
schmales gereiftes goldenes Armband. Um Abgabe desselben gegen
angemessene Belohn. in Leipzig, Neumarkt 42, 3 Tr. links wird gebeten.

Verloren

wurde ein Damengürtel von grauem Moiré. Gegen Belohnung
abzugeben Weststraße Nr. 11 bei Schneider.

Verloren wurde in der Burgstraße ein ganz neuer brauner
Handschuh. Man bittet, ihn abzug. Emilienstraße 10, im Hofe 1 Tr.

Verloren wurde am Sonntag ein schwarzseidener Sonnen-
schirm mit weißem Futter. Dem ehrlichen Finder eine gute Be-
lohnung Plagwitzer Straße Nr. 1.

Verloren wurde am Sonntag Morgen bei dem Herausgehen
aus der Paulinerkirche eine Stahlbrille in Futteral. Der ehrliche
Finder wolle sie gef. gegen Dank und Belohnung Peterssteinweg
Nr. 1, 1 Treppe abgeben.

Verloren wurden am Sonnabend 6 Schlüssel an einem Ring
von der Georgenhalle bis Friedrichstraße. Gegen Belohnung ab-
zugeben Halle Nr. 38 oder Friedrichstraße Nr. 21.

Verloren wurde Sonntag Abend in der 7. Stunde ein Porte-
monnaie mit circa 2 M. von der Ecke der Schletterstraße bis Zeiger
Straße Nr. 19. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonnabend früh der Post gegenüber ein
Portemonnaie mit Geld, in Gegenwart eines Pächters durch
eine Frau aufgehoben.

Abzugeben gegen Belohnung Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Ein armer Tagelöhner, Vater von 9 Kindern, verlor am Sonn-
abend Abend von Volkmarzdorf bis Anger sein Portemonnaie mit
1 M. 15 bis 20 M. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges
gegen Dank und Belohnung abzugeben Anger Nr. 26.

Ein goldnes Medaillon,

Buchform, zwei Kinderphotographien enthaltend,
wurde Sonntag Abend von Weststraße durch
Frankfurter Straße ins Theater, daselbst Parquet
links oder zurück Promenade, Lessingstraße nach
Weststraße 34 parterre verloren. Gegen Beloh-
nung daselbst gef. abzugeben.

Von der Weststraße bis Neuschönefeld ist ein Dienstbuch verloren
worden. Abzugeben auf der Polizei.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im linken
Zimmer im grünen Baum ein Opernglas.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Markt 17, 1 Treppe
im Geschäftslöcal gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Sonntag am 26. ist im Theater (rechts im Parquet) ein schwarzer
Ueberzieher gegen einen braunen vertauscht worden. Der Eigen-
thümer des ersteren wird ersucht, gegen Einsendung des vertauschten
Ueberziehers d. feinen Petersstraße 29, 2. Et. in Empfang zu nehmen.

Im Restaurationslocale der Vereinsbrauerei wurde vorgestern
Abend von einem dem Neufem nach wohlbelannten Herrn, wahrschein-
lich aus Besehen, ein fremder Rohrstock mit weißer Zwinge u. dergl.
Griff mit eingravirtem P an sich genommen.

Es wird herzlich gebeten, den Stock, ein theures Andenken, beim
Hausmann im Leihhause abzugeben.

Die wohlbekannte Person, welche Sonntag Abend den braunen
Regenschirm aus der Centralhalle mitgenommen hat, möge sich Rog-
straße 13 bemühen, wo nicht, werde ich gerichtlich verfahren lassen.

Ein weißer Hund (Spiz),

auf Bussel hörend, ist abhanden gekommen. Wer denselben nach
Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen oder Bierbrauerei Schönau zu-
rückbringt, erhält angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist vor 8—10 Tagen ein junger Budel,
auf den Namen Karo hörend, kennlich an einem etwas steifen
Hinterfuß. Wer selbigen mir zurückbringt, erhält nebst Futter-
kosten eine angemessene Belohnung.

Dr. Thieme, Restaurateur in Plagwitz.

Entlaufen ist mir eine Händin von gelber Farbe mit Hals-
band und Steuerzeichen Nr. 1087.

D. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Entflohen ist am Sonntag früh ein Canarienvogel mit grauer
Ruppe. Wer denselben Reuditz, Seitengasse Nr. 107 zurückbringt,
erhält 1 Thaler Belohnung. F. Lohmann.

Ein blaßgelber Canarienvogel ist entflohen. Gegen Be-
lohnung abzugeben Johannisgasse 6—8, Treppe B 3 Tr. links.

Kirchliche Jahresfeier des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolph-Stiftung wird am Himmelfahrtstfest eine kirchliche Jahresfeier in der Kirche zu Magdeborn abhalten. Der Gottesdienst beginnt Nachmittags 2 Uhr. Die Festpredigt hat Herr Prof. Dr. Hofmann, die Berichterstattung Herr Sup. Dr. Wille zu übernehmen die Güte gehabt. Nach dem Gottesdienste findet für alle Festtheilnehmer eine Versammlung und Besprechung in dem Saale des Gasthofs zu Göhren statt.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Unterricht in der Stenographie.

Während der Sommermonate gedenken wir durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte einen Coursus in der Gabelsbergerschen Stenographie halten zu lassen, welcher bei wöchentlich 2 Stunden in geschäftsfreier Zeit bis zum Beginn der Michaelis-Messe beendet sein wird. Anmeldungen nimmt Herr Eduard Wartig, Buchhändler, Johannissgasse No. 44, entgegen, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Schreiber-Verein.

Dienstag den 28. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung in Herrn Esche's Restauration.
Dritter Vortrag des Herrn Dir. Dr. Wille über häusliche Erziehung.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Billetausgabe zu dem nächsten Donnerstag stattfindenden Concert.

Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung im Colosseum (Speisesaal). Vortrag und Erleuchtung der vom 7. d. M. aufgestellten Tagesordnung.

Der Bevollmächtigte: J. Köhling.

Hellas. Heute Abend Punct 8 Uhr Uebung im Vereinslocale.

Das Erscheinen Aller ist wegen des in nächster Zeit stattfindenden Concerts zu einem milden Zwecke notwendig.

T.

Heute Abend im Braunen Ross

werden die Mitglieder zum Merinoclub-Spieltag recht zahlreich eingeladen.

D. B.

Die hochgeehrten Damen, welche so freundlich waren, meine ergebenste Einladung zur Mitwirkung im Concerte anzunehmen, werden hiermit verbindlichst ersucht, sich heute Dienstag den 28. Mai Abends 6 Uhr zur Probe im Pianoforte-Magazin des Herrn Julius Feurich, Weststraße Nr. 51, gefälligst versammeln zu wollen. Um rechtzeitiges Erscheinen wird höflichst gebeten.

Yourij von Arnold.

Gefunden

wurde ein Ballen Papier R. C. 4689. Gegen Insektionsgebühren abzuholen in der Rauchwaren-Dampf-Zurichterei und Färberei zu Neuschönefeld von Th. R. Frese.

Gefunden wurde Sonntag Abend 12. Mai von Raudnitz nach Leipzig ein Spazierstock. Abzuh. gr. Windmühlenstr. 1a im Geschäft.

Gefunden ein Hunde-Maulkorb mit Steuerzeichen Petersstraße Nr. 3 bei W. Voigt zu holen.

Zugelaufen ist ein junger Hund, Dogge, gelb und weiße Brust, abzuholen gegen Insektionsgebühren und Futterkosten Kleinschocher 138 b.

Das Wirthschafteringefuch fürs Rittergut Imnitz hat sich erledigt.

Wäschhüte. Die geehrten Damen, welche Hüte zum Waschen in der Strohhutfabrik von A. Schnuppe aus Dresden aufgegeben haben, werden freundlichst ersucht, solche Lehmanns Garten in der Omnibus-Remise 1 Treppe abholen zu lassen.

Herr Kammerfänger Niemann wird freundlichst ersucht, als Fra Diavolo (eine seiner Glanzrollen) aufzutreten.

Die Packträger sollen und müssen Marken an jeden Auftraggeber abgeben, warum führen aber so viele Derselben keine bei sich.

A. B. I.

Warum keine Antwort?

H. K.

Erinnerung

an den 26. Mai.

Antwort liegt poste restante unter „Heinrich.“

Gedankensprüche v. E. E. für 65.

- 1) Verachtung für Dich ist mir Pflicht,
Spott und Verachtung kenn ich nicht.
- 2) Bielleicht weil Dir der Letzte fehlt
Hast Du Dir Einen neu erwählt?!
- 3) Hast Du Geld im Ueberflus, annoncire mehr,
Doch lieber über Weggeschäfte, oder fällt dieß schwer?

Unserm Gebatter A. Wellig nebst unserm Schmelzofen-Dirigent F. Ritter zu ihrem heutigen gemeinschaftlichen Geburtstage ein donnerndes Hoch. Na heute wirds hübsch.

Sämmtliche Mitarbeiter.

Tagesbefehl.

Heute Abend punct 8 Uhr Regelclub der Schrecklichen. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Schrecklichste.

Die Gemüthlichen Ser.

Heute bei Albrecht wichtige Besprechung. Das Erscheinen Aller ist erwünscht.

Küster.

Freundschaft.

Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, dem S. 16 fleißig nachzukommen.

Morgen Mittwoch

erster Sommer-

Club-Abend

(Schützenhaus).

D. V.



Klapperkasten.

Der besprochene Ausflug nach Naumburg und Kösen findet

Sonntag 2. Juni 1867

statt. Abfahrt von Leipzig früh 7 Uhr, Rückfahrt von Kösen Abend 8 Uhr. Der Preis eines Billets beträgt für Hin- und Rückfahrt 27 Ngr. und wollen die geehrten Mitglieder dieselben

Wittwoch und Donnerstag den 29. und 30. Mai, Abends von 6—8 Uhr im Schützenhause in Empfang nehmen. Eine weitere Billetausgabe findet nicht statt, namentlich wird Sonntag früh am Bahnhofe kein Billet ausgegeben. Sollte in Folge ungünstigen Wetters der Ausflug aufgeschoben werden müssen, so gilt das Billet für die auf einen andern Tag zu verlegende Fahrt. — Das Billet ist Sonntag früh vor Abgang des Zuges an der Casse des Bahnhofes abzustempeln, sonst hat dasselbe keine Gültigkeit.

Der Vorstand.

Andante Allegro.

Gesellschaftsabend Mittwoch am 29. dieses Monats 1/29 Uhr in der Leinwandhalle aus Anlaß des Weggangs eines kunstthätigen Mitglieds. Gäste haben Zutritt.

Der Gesellschaftsabend für nächsten Sonnabend fällt aus.

Der Vorstand.

Club Français (U. C.)

Ce soir assemblée générale ordinaire.

Ss.

Leipziger Postbeamten-Verein.

Wittwoch den 29. Mai Club im Schützenhause.

Mercur. Heute Uebung. D. V.

Dem geehrten **Böhlner-Verein** für das am Vorabend unserer Hochzeit dargebrachte Ständchen den herzlichsten Dank.

Eduard Kunze und Frau.

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht mündlich Abschied nehmen konnte, ein herzlichstes Lebewohl.

Amalie Schiefer.

Verählungsanzeige.

Dr. jur. Bruno Tröndlin,
Advocat und Notar.

Margarethe Tröndlin, geb. Kormann.

Leipzig, den 26. Mai 1867.

Eduard Kunze.

Mathilde Kunze

geb. **Zeigner.**

Leipzig, den 26. Mai 1867.

Am 25. ds. Mts. Morgens 11 Uhr wurden durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut

Großherzogl. Militärassistentenarzt

Dr. Leo Pinther,

Gertrud Pinther,

geb. **Linke.**

Weimar den 26. Mai 1867.

Heute Morgen 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.

Wallhausen, den 25. Mai 1867.

S. Billig und Frau geb. Schott.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. R. — 8 U. B. M. — B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Anders, Kfm. a. Löbau, Hotel de Pologne.
Aurich, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Böhm, Kfm., und
Böhm, Fabr. a. Reichenbach, S. St. Dresden.
Berger, Kfm. a. Köln, Stadt London.
Bod a. Magdeburg, und
Bremer a. Hamburg, Kfte., grüner Baum.
Bingh, Kfm. a. Leavenworth, Münchner Hof.
v. Biela, Aquisbes. a. Scheiplitz,
Busch a. Mühlhausen, und
Beier, Kfm. a. Bonn, Hotel z. Palmbaum.
Baume, Rent. a. Liverpool, Hotel de Pologne.
v. Bronifowsky n. Familie, Part. a. Thorn, Hotel de Baviere.
Burgheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Conrad, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Canel, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Drevty, Kfm. a. Velfast, Hotel de Baviere.
Dannert, Kfm. a. Hof, grüner Baum.
Dähnert, Kfm. a. Göhrzig, Lebe's Hotel garni.
Dehner a. Sagan, und
Döring a. Bielefeld, Kfte., goldner Elephant.
Eiche, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Enders, Fräul., Privat. a. Berlin, g. Elephant.
Eberwein, Finanzrath a. Rudolstadt, und
Ehart, Kfm. a. Wien, Stadt Köln.
Forster n. Frau, Braumstr. a. Carlstadt, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Friedmann, Privat. a. Dresden, grüner Baum.
Fröhlich, Leinwandhdlg. a. Großhartmannsdorf, deutsches Haus.
Gutjar a. Königsberg, und
Gneist a. Berlin, Kfte., Stadt London.
Gregory, Kfm. a. Coblenz, S. z. Palmbaum.
Grosz, Kfm. a. Remscheid, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gleber, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Hofbauer, Techniker a. Hof, Münchner Hof.

Habelich, Apotheker,
Henniger a. Erfurt,
Hallwachs a. Carlruhe, und
Hermes a. Aachen, Kfte., S. z. Palmbaum.
Horn, Fräul., Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Heydtmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hartmann, Klempnermstr. a. Eilenburg, g. Einhorn.
Hecker, Gutsbes. a. Münchrode, S. z. Palmb.
Generizi, Theolog a. Löbau, S. St. Dresden.
Hantengo, Apotheker a. Leuwarden, S. de Ruffie.
Jeehnigen, Frau Präsidentin n. Jungfer a. Berlin, Hotel zum Berliner Palmbaum.
John, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Jäder, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Könnecke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Koch, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Köhler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
v. Kösenberg, Oberleutnant aus Magdeburg, Hotel de Baviere.
v. Königsmark n. Sohn, Graf, Part. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Lehmann, Privat. a. Gräfenberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Lubwig, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
Liebscher, Leinwandhdlg. a. Großhartmannsdorf, deutsches Haus.
Langenbeck, Def. a. Steinau, und
Langen, Techniker a. Erfurt, goldner Elephant.
Lantauer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Mandel, Fabr. a. Brunn, und
Rugenbacher n. Familie, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Reicher, Oberinspector a. Köln, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Michaelis, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Reißner, Gutsbes. a. Zürich, S. de Pologne.
Reinesfeldt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie.

Raumann, Getraidehdlr. a. Gallschwitz, g. Sieb.
Roach, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Rathanson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Rüfli, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.
Rofke, Kfm. a. New-York, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Reholdt, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Berlin.
Reholdt, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
Ridert, Kfm. a. Schwarzenberg, St. Frankfurt.
Röfel, Photograph a. Franzensbad, St. Wien.
Reil, Bergmeister a. Marienberg, S. de Ruffie.
Rothe, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.
Rübiger n. Frau, Gutsbes. a. Ober-Schmirckau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Richter, Def. a. Löbeviz, goldner Elephant.
Rathmann, Kfm. a. Kiew, Stadt Hamburg.
Schubert, Referendar a. Tauscha, St. Riesa.
Schmidt, Part. a. Helmstädt,
Springmann a. Frankfurt a/M., und
Schönstadt a. Erfurt, Kfte., S. z. Palmbaum.
Sergeant a. Calais, und
Schauf a. New-York, Kfte., Hotel de Baviere.
Spick, Chemiker a. Prag,
Schuster a. Dresden, und
Schulz a. Magdeburg, Kfte., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Schwarzach, Student a. Halle, und
Stephan, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Frankfurt.
Zweibel n. Frau, Kfm. a. Gehrde, Hotel zum Palmbaum.
Thimig, Student a. Halle, Stadt Frankfurt.
Winkels, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel garni.
Wolgt, Inspector a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Wehberg a. Iserlohn, und
Weißbach a. Endtebrück, Hotel z. Palmbaum.
Wachter, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Wiersdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Heute Mittag 12^{1/2} Uhr erbelebte ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer lieben Gattin und Mutter,

Frau Anna Amalie Evers,

geb. **Harsleben,**

nach kürzlich vollendetem 37. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten nur hierdurch mittheilen.

Leipzig, den 27. Mai 1867.

Wilhelm Evers,

Jenny und Fedor Evers.

Für den zahlreichen Blumenschmuck so wie für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Dahinscheiden unseres guten Gretchens zu Theil wurden, sagen wir allen Lieben unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Reuditz, den 27. Mai 1867.

Ch. S. Seidel und Frau.

Für die unzähligen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Verlust unseres guten Vaters, **Carl Wilh. Reinhardt,** welche wir von Seiten seiner geehrten Herren Vorgesetzten, als auch von so lieben Verwandten, Collegen, Freunden und Bekannten zu Theil wurden, sage ich meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Leipzig, den 27. Mai 1867.

A. verw. Reinhardt
nebst Kindern.

Allen Freunden und Verwandten, welche unserm guten Vater **Johann Conrad Schmezer** bei Lebzeiten wie im Tode so viele Beweise von Liebe und Freundschaft gaben, den Sorg so reich mit Blumen schmückten und durch so zahlreiche Theilnahme die letzte Ehre erwiesen, sagen wir den herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nachtrag.

* Leipzig, 27. Mai. Aus dem soeben erschienenen Geschäftsbericht der Allgemeinen Deutschen Creditgesellschaft hierseits auf das Verwaltungsjahr 1866/67 theilen wir in Kürze folgende Notizen mit. Von den Betriebsmitteln der Anstalt, unter welchen das Actienkapital auch in diesem Jahre in unverminderter Ziffer erscheint, wird der Giroverkehr mit diesem Rechnungsabschluss aus den Bilanzen verschwinden, da der Plan der Bildung eines selbstständigen Giro-Institutes für Leipzig durch die Gründung des Leipziger Cassenvereins seine Verwirklichung gefunden hat. Der Umsatz des Girobureau war im verwichenen Jahre auf Thlr. 12,460,850 gegen 17,418,497 im Vorjahre gesunken. Bis Ende Juni a. c. wird dieses Conto in den Büchern ausgeglichen sein. — Die Summe der erhaltenen Accepte ist, in

Folge der Zurückhaltung in Eingehung neuer Verbindlichkeiten, im letzten Geschäftsjahre um etwa 800,000 Thlr. gegen das Vorjahr zurückgeblieben: Thlr. 4,609,929 gegen Thlr. 5,372,086. — Der Umsatz des Conto der Darlehensbücher hat an Ausdehnung gewonnen und zwar beträgt derselbe: Thlr. 10,745,077 gegen Thlr. 8,779,095 in der Geschäftsperiode des Jahres 1865/66. Der Krieg des Vorjahres hat, obwohl die Anstalt auch bei den größten Beträgen auf den Wunsch verkürzter Kündigungsfrist oder sofortiger Auszahlung bereitwillig eingegangen ist, nicht mehr als den fünften Theil der Einlagen, und damit relativ weit weniger als während früherer commercieller und politischer Krisen, ihr entzogen. — Der höchste Zinsfuß war vom 14. Mai bis 1. August 5%, der niedrigste vom 18. März d. J. ab 2^{1/2}%. — Wegen des niedrigen Conzstandes sämmtlicher 4%iger Werthpapiere während des verwichenen Jahres hat die Anstalt die Emission der

Hypothekenschuldscheine nicht fortgesetzt; die Tilgung der bereits ausgegebenen schreitet inzwischen fort und hat die umlaufende Gesamtsumme um Thlr. 41,100 (355,700 Thlr. gegen 396,800 Thlr.) gemindert. Da es kaum einem Zweifel unterliegt, daß die hochverzinslichen Werthpapiere, welche der Krieg den Börsen zugeführt hat, noch längere Zeit die Begebungsfähigkeit 4%iger Effecten beeinträchtigen werden, so hat das Directorium bei der Staatsregierung die Genehmigung zur Ausgabe 4 1/2 %iger Pfandbriefe nachgesucht. — Der Reservefonds wird eine Verstärkung um Thlr. 12,131. 27. 1. erhalten und steigt dadurch auf Thlr. 18277. 29. 9. Dem Pensionsfonds soll der als Vortrag auf das neue Rechnungsjahr zu behandelnde Ueberschuß von Thlr. 1322. 2. 8. ausnahmsweise überwiesen werden.

Im Wechselconto ist der Gesamtumsatz (einschließlich der Waarenpfandwechsel) gegen das letztvergangene Rechnungsjahr um etwa 7,484,000 Thlr. zurückgeblieben. Der Bestand beläuft sich auf Thlr. 2,444,823, etwa 145,000 Thlr. weniger als im Vorjahr; der Durchschnittswert der discountirten Wechsel weicht wenig von dem des Vorjahres ab (680 Thlr. gegen 695 Thlr.); mithin ist auch die Stückzahl im entsprechenden Verhältnis zum Umsatz geblieben (46,880 gegen 51,353). Der Ertrag des Wechselconto an Zinsen und Coursgeinn, im Vorjahr Thlr. 146,554. 22. 1., ist vermöge des durchschnittlich höheren Diskonto trotz des verminderten Umsatzes auf Thlr. 162,635. — 3. gestiegen. Leider ist dieser Gewinn durch die Mitleidenheit bei einigen Fallimenten, unter welchen das der Gebr. Basch in Berlin das bedeutendste, um 25,969. 18. geschmälert worden. — Das Pfandgeschäft weist einen Umsatz von Thlr. 1,259,171 gegen 1,460,636 im Vorjahr nach; der Gewinn beträgt Thlr. 31,525 gegen Thlr. 35,387 im Vorjahr. — Der Effectenverkehr zeigt gegen das Vorjahr ein Mehr von etwa 2,600,000 Thlr. Zu diesem Umsatz hat wesentlich beigetragen die Betheiligung bei der kgl. sächs. 5 procentigen Anleihe, welche in Gemeinschaft mit M. A. v. Rothschild u. Söhne und einigen anderen Häusern von der Anstalt negociirt wurde, ferner die theilweise Uebernahme der kgl. Preussischen Anleihe und der Prioritätsemission der Altona-Kieler und Leipzig-Dresdner Eisenbahn, welche mit Ausnahme nicht bedeutender Bestände sämmtlich schon bis zum Schluß des Rechnungsjahres realisiert worden sind. Das Effectenconto besteht ausschließlich aus leicht verkäuflichen, gut rentirenden Werthpapieren. Der Gesamtbestand des Conto hat sich gegen 31. März 1866 um etwa 20,000 Thlr. von Thlr. 557,434. 21. — auf Thlr. 537,219. 20. 5 vermindert; der Gewinn ist um etwa Thlr. 26,000. — — höher. Das Conto der laufenden Rechnungen weist als Gewinn an Zinsen und Provisionen Thlr. 244,437. 10. 5 gegen Thlr. 222,396. 24. 2 im Vorjahre auf. Der Umsatz des Conto hat eine höhere Ziffer als im Vorjahre. — Thlr. 107,262,449. 15 gegen Thlr. 83,304,704. 19. 2 — erreicht.

Von den Unternehmungen hat die Lübecker Commerzbank einen Ertrag von 5 1/2 Proc. gewährt; die Cainsdorfer Brauerei hat einen Verlust von Thlr. 17,106. 11. 8. gebracht; der Bilanzwerth des Reuberuner Kohlenwerks ist auf 10,000 Thlr. vermindert, und die Actien der Elbhütte sind ganz aus der Bilanz befreit.

Der Gesamtgewinn von Thlr. 260,659 soll so verwendet werden, daß 4 Proc. ordentliche Dividende, 3/4 Proc. Superdividende an die Actionäre, 20 Proc. zum Reservefond, der Rest als Lantime an Verwaltungsrath und Directorium sowie als Beitrag zum Pensionsfond gezahlt wird. Die Generalversammlung der Actionäre ist auf den 13. Juni angesetzt.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 27. Mai. Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte heute Nachmittag unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrats Faciles und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann den vormaligen Destillateur E. E. G. aus Lindenau, welcher unter mißbräuchlicher Benutzung des Namens seines Vaters auf an eine hiesige Eisenhandlung und an mehrere Cigarrenhandlungen gerichtete Briefe, Waaren im Gesamtbetrage von über 30 Thlr. nach und nach theils selbst, theils unter Beihilfe zweier gleichfalls angelegter Handarbeiter von dort, entnommen, beziehentlich zu entnehmen versucht und in seinen Nutzen verwendet hatte, und zwar den ersteren wegen durch Mißbrauch einer falschen Privaturlunde ausgezeichneten Betrugs zu 1 Jahr und 6 Monaten Arbeitshausstrafe, die beiden übrigen wegen naher Beihilfe zum Betrug zu beziehentlich 4 Monaten und zu 2 Monaten 2 Wochen Gefängnißstrafe. — Die Verhandlung währte ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. Mai. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 143 1/4; Berl.-Anh. 218 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 142;

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Breslau-Schweidnitz-Freib. 136 1/2; Elb.-Mindener 141; Cösel-Oberberg 63; Sals. Carl-Ludwigbahn 88; Eisen-Bitter 40 3/4; Mainz-Rudw. 127 3/4; Redlb. 77 3/4; Fr.-B.-Nordb. 92 1/2; Ober-schles. Lit. A. 191 1/2; Dester.-Franz. Staatsbahn 119 3/4; Rhein. 117 5/8; Rhein. Rahed. 30 5/8; Südb. (Omb.) 104 3/4; Thlr. 131 1/4; Warschau-Wien 61 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 % 104; do. 4 1/2 % 98; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 84 3/8; do. Prämien-Anleihe 123 1/2; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 99 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 % Anleihe 104 1/4; Dester. Metall. 5 1/2 % 48; Dester. National-Anleihe 56; do. Credit-Loose 67 3/4; do. Loose v. 1860 70; do. von 1864 42 5/8; Desterreich. Silberanl. 61 7/8; Desterreich. Bank-Roten 80; Russische Prämien-Anleihe 94 3/4; Russ. Poln. Schazoblig. 4 1/2 % 63 1/4; Russ. Bank-Roten 81 3/4; Amerik. 78 1/4; Dessauer do. 90 7/8; Discant.-Command.-Anteile 102 7/8; Oester Credit-Actien 26 7/8; Oester Bank-Actien 105; Gothaer Bank-Actien 96; Leipziger Credit-Actien 85 1/4; Meiningen do. 92 1/2; Norddeutsche Bank do. 118 1/2; Preuß. Bank-Anteile 152; Dester. Credit-Act. 72 1/2; Sächs. Bank-Actien 101 7/8; Weimar. Bank-Actien 89 1/2; Wien 2 R. 79 1/4; Ital. 5 1/2 % Anleihe 51.

Schluss fest.
Frankfurt a/M., 27. Mai. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/4; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 92 7/8; 6 1/2 % Berin. St.-Anl. pro 1882 77 1/2; Dester. Cr.-Act. 168 1/2; Sächsische 5 1/2 % Anleihe 104; Bayer. 4 1/2 % Präm.-Anleihe —; 1860r Loose 69 7/8; 1864r Loose 73 3/4; Destr. Nat.-Anl. 54 1/2; 5 1/2 % Metall. —; Steuerfr. Anl. 48 5/8. Niedriger, behauptet.
Wien, 27. Mai. Amtliche Notirungen. (Selbours). Metall. 5 1/2 % 50.80; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.10; Nationalanlehen 70. —; Staatsanleihe von 1860 80.50; Bank-Actien 724; Actien der Creditanstalt 179.90; London 127.10; Silberagio 124.75; k. k. Münzducaten 5.98. — Börsen-Notirungen v. 25. Mai. Metall. 5 1/2 % 60. —; do. 4 1/2 % —; Banfact. 725. —; Nordbahn 172. —; Wit Berl. v. J. 1854 78.25; National-Anl. 70.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 224.70; do. der Cred.-Anst. 181. —; London 127.25; Hamburg 94.25; Paris 50.55; Galizier 221.50; Act. der Böhm. Westb. 151.25; do. d. Lombard. Eisenb. 197.50; Loose d. Creditanstalt 127. —; Neueste Loose 88.20.

London, 27. Mai. Mittag-Consols 91 7/8.
Paris, 27. Mai. 3 1/2 % Rente 69.60. Ital. 5 1/2 % Rente 52. —. Destr. St.-Eisenb.-Actien 450. —. Credit-mob.-Act. 398.75. Lomb. Eisenb.-Act. 385. —. Destr. Anleihe d. 1865 338.75. 6 1/2 % Ver. St. pr. 1882 82. Träge. Anfangscours 69.55.
New-York, 24. Mai. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109 7/8, Gold-Agio 137 1/2, Bonds 109 3/4, Baumwolle 27, Illinois 115 1/4, Erie 59 1/4, Petroleum raff. 24 1/2.
Trautenau, 27. Mai. Markt nicht besonders besucht, Käufer bloß auf momentanen Bedarf beschränkt, Speculation ruht, mit Cassa 1 Gulden billiger anzukommen.
Liverpool, 27. Mai. (Baumwollenmarkt). Umsatz 12000 Ballen. Stimmung: fest. Amerikanische Baumwolle 11, 11 1/4 d., Fair Dhollerah 9 1/2, Middl. fair Dhollerah 8 3/4, Middling Dhollerah 8 1/4, Bengal 7 1/2, Good fair Bengal 8 1/4, Dmra 9 1/2.
Berliner Productenbörse, 27. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 82—96, nach Qual. bezahlt, Juli-August 82 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—54, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — — Spiritus pr. 8000 0/0 Tralles loco 21, pr. d. R. 19 1/4, Juli-Aug. 20 3/8, Septbr.-Octr. 19 5/12, gel. — Ort, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 67, pr. d. R. 65 7/8, April-Mai —, Juli-August 62, September-October 58 1/2, gel. 8000 Etr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 1/2, pr. d. R. 11 3/8, Mai-Juni 11 3/8, Juli-August 11 3/4, September-October 12, gel. — Etr., matt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 27. Mai. Die Nordb. Allg. Ztg. bestätigt, daß behufs Verständigung über die Rückgabe der Nordschleswig'schen Districte mit Dänemark vertrauliche Besprechungen eingeleitet worden seien. Die Bedingungen wären Uebernahme des Staatsschuldenanteils der Herzogthümer und die Garantie des nationalen Schutzes der deutschen Bevölkerungen. Die Behauptung der Zeitungen, daß Dänemark eine Circularnote erlassen habe und lieber auf eine Rückgabe angesichts solcher Bedingungen verzichten wolle, sei erdichtet.

Paris, 26. Mai Abends. Das Journal „Mouvement“ behauptet, daß Preußen soeben mit dem Großherzog von Baden Verhandlungen wegen Abtretung des Großherzogthums an Preußen angeknüpft habe und fügt hinzu, daß die Stimmung in Berlin und Karlsruhe diesem Projecte in hohem Maße günstig sei. — Dasselbe Journal sagt, die nordschleswig'sche Frage nähert sich ihrer Lösung; die Diplomatie beschäftigt sich mit derselben sehr lebhaft in Paris, Berlin und Kopenhagen.